

KREIS HÖXTER
Die Region plus 



Neuenheerse

KREIS HÖXTER

Beteiligungsbericht 2020



KREIS HÖXTER

Beteiligungsbericht 2020

Höxter, den 16.12.2021

Kreis Höxter
Der Landrat



Michael Stickeln

INHALTSVERZEICHNIS

I.	ALLGEMEINES ZUR ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN UND NICHTWIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG VON KOMMUNEN	1
II.	GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES	3
III.	DIE BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK.....	5
1.	Tabellarische Darstellung der Beteiligungen	5
2.	Aktuelle Entwicklungen der Beteiligungen.....	6
3.	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	8
IV.	EINZELDARSTELLUNGEN	9
1.	Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH.....	9
2.	EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	13
3.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	21
4.	Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG.....	27
5.	Wege durch das Land gGmbH	31
6.	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region mbH	35
7.	Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	40
8.	Interargem GmbH	45
9.	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	50
10.	d-NRW AöR.....	58
11.	ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG.....	62
12.	Sparkassenzweckverband Höxter	66
13.	Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter.....	71
14.	Diemelwasserverband	77
15.	Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge	80
16.	Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland.....	84
17.	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen Lippe	88

I. ALLGEMEINES ZUR ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN UND NICHTWIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG VON KOMMUNEN¹

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und

¹ Aus Muster für den Beteiligungsbericht gem. § 133 Abs. 3 Nr. 6 GO NRW

wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

II. GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der Beteiligungsbericht dient dazu, einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Kreises Höxter und darüber hinaus weitergehende Informationen zu deren wirtschaftlicher Situation zu geben.

Er wendet sich sowohl an Kreistagsmitglieder, um sie bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in Aufsichtsräten, Beiräten und Gesellschafterversammlungen mit verlässlichen und geeigneten Informationen zu unterstützen, als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich einen Einblick im Bereich der kommunalen Beteiligungen verschaffen möchten.

Die Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 53 Abs. 1 der Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW). Hiernach sind die Kreise verpflichtet, in dem Jahr einen Bericht über ihre Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen, sofern sie von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a Abs. 1 GO NRW befreit sind.

Der Kreis Höxter hat für das Jahr 2020 von der Möglichkeit der größenabhängigen Befreiung hinsichtlich der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116a GO NRW Gebrauch gemacht. Die Beschlussfassung hierzu erfolgte in der Sitzung des Kreistages am 11.11.2021. Dadurch ergibt sich für den Kreis Höxter die Verpflichtung, einen Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW zu erstellen.

Die Angaben im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW sind gemäß § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 GO NRW gesondert anzugeben und zu erläutern.

Gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW hat der Beteiligungsbericht grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht gibt zunächst einen Überblick über die Beteiligungen und aktuellen Entwicklungen. Darauf folgen Einzeldarstellungen aller unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Höxter.

Die Einzelberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des § 117 GO NRW in Verbindung mit § 53 KomHVO NRW. Dazu werden für jede Beteiligung die Ziele der Beteiligung, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Finanzdaten, die aktuellen Entwicklungen und wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen sowie zusätzlich die Zusammensetzung der Organe dargestellt. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden, soweit möglich, für die Jahre 2018 bis

2020 abgebildet², bei den Beteiligungen, bei denen der geprüfte Jahresabschluss 2020 zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vorlag, für die Jahre 2017 bis 2019. Daraus sind die Jahresergebnisse, der Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals ersichtlich. Die dargestellten Informationen und Beträge wurden u.a. aus den vorliegenden Jahresabschlüssen bzw. ggf. weiteren Informationen, die von den Gesellschaften zur Verfügung gestellt wurden, entnommen.

Die Kommunen sind gem. § 12 Abs. 6 LGG verpflichtet, die Öffentlichkeit über die geschlechterspezifische Zusammensetzung der wesentlichen Beteiligungen in angemessener Form zu unterrichten. Der Kreis Höxter erfüllt dieses Erfordernis im Rahmen dieses Beteiligungsberichtes in der jeweiligen Einzeldarstellung.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen (§ 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 117 Abs. 1 S. 3 GO NRW).

² Durch die Rundung auf volle Euro können teilweise Rundungsdifferenzen auftreten.

III. DIE BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK

1. Tabellarische Darstellung der Beteiligungen

Die nachfolgende Übersicht stellt die Beteiligungen des Kreises Höxter im Jahr 2020 dar. Da die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen über kein Grund- bzw. Stammkapital verfügen, wurde der Anteil dort nach den dem Kreis Höxter zustehenden Stimmrechten ermittelt.

Gesellschaft	Grund- bzw. Stammkapital	Anteile des Kreises Höxter	
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH	25.000	25.000	100,00
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	30.178	25.000	82,84
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	1.534.250	683.600	44,56
Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	520.000	65.000	12,50
Wege durch das Land gGmbH	99.000	11.000	11,11
OstWestfalenLippe GmbH	28.700	2.050	7,14
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	10.000.000	392.200	3,92
Interargem Entsorgungsgesellschaft mbH	2.200.000	71.000	3,23
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	72.841.505	1.156.780	1,60
d-NRW AöR	1.271.000	1.000	0,08
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG		1.000	1,15
Sparkassenzweckverband Höxter	---	---	73,91
Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter	---	---	33,33
Diemelwasserverband	---	---	29,27
Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	---	---	26,09
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland	---	---	14,29
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwest- falen-Lippe (Anstalt des öffentlichen Rechts)	---	---	7,14

2. Aktuelle Entwicklungen der Beteiligungen

Beteiligung an der Wege durch das Land gGmbH

In der Sitzung des Kreistages am 12.12.2019 wurde die Erhöhung der Gesellschafterbeiträge der Wege durch das Land gGmbH beschlossen. Der Gesellschafterbeitrag beläuft sich demnach im Haushaltsjahr 2020 auf 15.000 €, 2021 auf 16.000 € und 2022 auf 17.000 €.

Beteiligung an der Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH

Aufgrund der Covid-19 Pandemie verschärfte sich die Situation der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH.

Der Kreistag des Kreises Höxter hat am 08.10.2020 einer Insolvenz in Eigenverwaltung nach dem Sanierungskonzept zum Ziele der Re-Dimensionierung des Flughafens zugestimmt. Zur Deckung des Liquiditätsbedarfes im Rahmen des Re-Dimensionierungskonzeptes – Insolvenz in Eigenverantwortung - fielen für den Kreis Höxter 952 T€ an. Darüber hinaus mussten weitere 1,42 Mio. € aufgrund der Wertberichtigung in der Bilanz gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht werden.

Der Kreis Höxter wird sich aus dem Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH mit max. 100 T€ pro Jahr an dem Finanzbedarf für die hoheitlichen Tätigkeiten beteiligen. Darüber hinaus übernimmt der Kreis Höxter keine neuen finanziellen Verpflichtungen. Auch die Beteiligungsquote des Kreises Höxter in Höhe von 3,92 % soll nicht erhöht werden.

Im September 2020 hat Dr. Marc Cezanne, Geschäftsführer der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH, beim Amtsgericht Paderborn einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt.

Es ist nicht absehbar, wie sich der Luftverkehr nach der Pandemie entwickeln wird.

Beteiligung an der d-NRW

Der Kreistag des Kreises Höxter hat am 25.06.2019 den Beitritt zur Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW“ zum 01.01.2020 mit einer Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 € beschlossen.

Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

Über den Beitritt des Kreises Höxter zu der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG hat der Kreistag des Kreises Höxter am 26.03.2020 entschieden. Der Genossenschaftsanteil beträgt 1.000 €, jährlich ist ein Genossenschaftsbeitrag in Höhe von 160 € zu zahlen. Mit Wirkung zum 07.05.2020 ist der Kreis Höxter Mitglied in der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG.

Beteiligung an der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

In der Sitzung am 25.06.2020 hat der Kreistag des Kreises Höxter dem Beitritt der Stadt Borgentreich als weiteren Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH (SVSG 4) und der damit einhergehenden Erhöhung des Stammkapitals dieser Gesellschaft zugestimmt. Infolgedessen hat sich die Beteiligungsquote des Kreises Höxter an der SVSG 4 verringert.

3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

In der folgenden Übersicht werden die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der vollkonsolidierungspflichtigen Beteiligungen mit dem Kreis Höxter dargestellt:

gegenüber		Kreis Höxter	EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	EAM GmbH & Co. KG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH
Kreis Höxter	Forderungen				
	Verbindlichkeiten				
	Erträge		187.743 ³		2.000 ⁴
	Aufwendungen				
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	Forderungen			321.923	
	Verbindlichkeiten				
	Erträge			338.177 ⁵	
	Aufwendungen			13.827	
EAM GmbH & Co. KG	Forderungen				
	Verbindlichkeiten		321.923		
	Erträge		13.827		
	Aufwendungen				
Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH	Forderungen				
	Verbindlichkeiten				
	Erträge				
	Aufwendungen	2.000 ⁶			

Die Beträge, die die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der EAM GmbH & Co. KG und der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH darstellen, wurden von der EAM entsprechend gemeldet.

Die Beträge, die die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Kreis Höxter und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH darstellen, stammen aus dem Buchungsprogramm des Kreises Höxter.

³ Gewinnausschüttung (Dividende) der EAM GmbH & Co. KG an die EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH gem.

⁴ Ausschüttung (Verzinsung Stammkapital)

⁵ Erträge aus Beteiligungen

⁶ Ausschüttung (Verzinsung Stammkapital)

IV. EINZELDARSTELLUNGEN

1. Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

1.1. Sitz

Moltkestraße 12, 37671 Höxter

1.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH (AWG) ist die Erledigung abfallwirtschaftlicher Aufgaben des Kreises Höxter. Die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie die Satzung zur Abfallwirtschaft des Kreises Höxter sind zu beachten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner das Betreiben von Photovoltaikanlagen.

1.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der AWG sind die Sammlung, der Transport und die Verwertung von Altpapier und stoffgleichen Nichtverpackungen, die Geschäftsführung der „ARGE-DSD Kreis Höxter“, der Betrieb zweier Photovoltaikanlagen und die Entsorgung von Bioabfällen. Die AWG nimmt somit Aufgaben der Abfallentsorgung für den Kreis Höxter wahr und leistet dadurch einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

1.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	25.000	100,00
Stammkapital	25.000	100,00

1.5. Wesentliche Beteiligungen der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

1.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	120.970	109.479	98.519
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	17.415	5.844	6.333
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73.358	134.511	495.761
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.469	32.287	31.462
C. Rechnungsabgrenzungsposten	793	794	1.090
Bilanzsumme	244.006	282.915	633.164

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Gewinnvortrag	153	153	153
III. Jahresüberschuss	2.000	2.000	2.000
B. Rückstellungen	7.210	7.213	9.510
C. Verbindlichkeiten	209.642	248.549	596.501
Bilanzsumme	244.006	282.915	633.164

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	1.874.571	2.047.534	2.043.436
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.276	227	0
3. Materialaufwand	- 1.767.746	- 1.947.145	- 1.943.350
4. Abschreibungen	- 12.115	- 11.491	- 10.960
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 95.566	- 85.131	- 85.560
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.546	- 1.123	- 687
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 873	- 872	- 878
8. Ergebnis nach Steuern	2.000	2.000	2.000
9. Jahresüberschuss	2.000	2.000	2.000

1.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	4,3	9,6	- 5,3
Anteil langfristig gebundenes AV an der Bilanzsumme	15,6	38,7	- 23,1
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten mit liquiden Mitteln u. Forderungen	141	keine Information vorliegend	-

1.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Kreis ist als Gesellschafter entsprechend dem Verhältnis seiner Geschäftsanteile am Gewinn und Verlust beteiligt. Für die Jahre 2018 bis 2020 betrug der Gewinnanteil jeweils 2.000 €. Die Verlustübernahme ist auf das jeweilige Stammkapital begrenzt.

1.9. Personalbestand

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben der Gesellschaft erledigen 0,75 Mitarbeiter des Kreises Höxter.

1.10. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2 T€ ab. Der Jahresüberschuss liegt auf Vorjahresniveau.

1.11. Organe

1.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht Gesetz oder Gesellschaftsvertrag eine größere Mehrheit vorsehen. Je 250,00 € des Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Der Kreis Höxter entsendet gemäß § 5 Ziffer 7 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags sieben Mitglieder in die Gesellschafterversammlung. Die Stimmabgabe der jeweils entsandten Personen kann nur einheitlich erfolgen.

Mitglieder des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Bernd Grundkötter (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Heinrich Seifert (*Stellvertreter: Thomas Johlen*)
4. Franz-Josef Schröder (*Stellvertreter: Paul Kröger*)
5. Georg Potthast (*Stellvertreter: Josef Hoffmeister*)
6. Wilhelm Hoblitz (*Stellvertreter: Rolf-Dieter Crois*)
7. Bernd Zymner (*Stellvertreter: Bernd Behling*)

Mitglieder des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Franz-Josef Schröder (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Thomas Johlen (*Stellvertreter: Alfred Gemmeke*)
4. Heinz Seifert (*Stellvertreterin: Julia Robrecht*)
5. Guido Gell (*Stellvertreter: Holger Jödicke*)
6. Josef Schlüter (*Stellvertreter: Hermann Ludwig*)
7. Georg Potthast (*Stellvertreter: Josef Hoffmeister*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder zwei Geschäftsführer, über deren Bestellung oder Abberufung die Gesellschafterversammlung entscheidet.

Geschäftsführer: Hubertus Abraham

1.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Ein Aufsichts- oder Verwaltungsrat ist nicht vorhanden.

1.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

2. EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Der Kreis Höxter ist seit 2020 gemeinsam mit der Stadt Borgentreich (durch den Eigenbetrieb der Stadtwerke Borgentreich) Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH (SVSG 4). Die Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG (EAM) erfolgt somit mittelbar über die SVSG 4 durch Einbringung der Aktien.

2.1. Sitz

2.1.1. Sitz der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Moltkestraße 12, 37671 Höxter

2.1.2. Sitz der EAM GmbH & Co. KG

Monteverdistraße 2, 34131 Kassel

2.2. Ziele der Beteiligung

2.2.1. Ziele der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Geschäftszweck der SVSG 4 sind der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG.

2.2.2. Ziele der EAM GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Weiterer Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.

Die EAM wurde im Jahr 2013 als kommunale Erwerbs- und Finanzierungsgesellschaft gegründet. In der EAM sind zentrale Querschnittsfunktionen (insbesondere Rechnungswesen, Controlling, Recht, Personalwesen und Einkauf) gebündelt und werden für die gesamte EAM-Gruppe als Dienstleistung erbracht. Darüber hinaus koordiniert sie als Holdinggesellschaft einheitliche Management- und Entwicklungsstrategien und übernimmt das Liquiditätsmanagement (Cash-Pooling) der EAM-Gruppe.

2.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Über die SVSG 4 ist der Kreis Höxter mittelbar an der EAM beteiligt. Die EAM leistet einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung, da der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie den Vertrieb von Energie einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge darstellen. Außerdem kann durch die Errichtung von dezentralen Energieerzeugungsanlagen die Wirtschaft in der Region gefördert werden. Die Nutzung von regenerativen Energiequellen soll ebenfalls begünstigt werden.

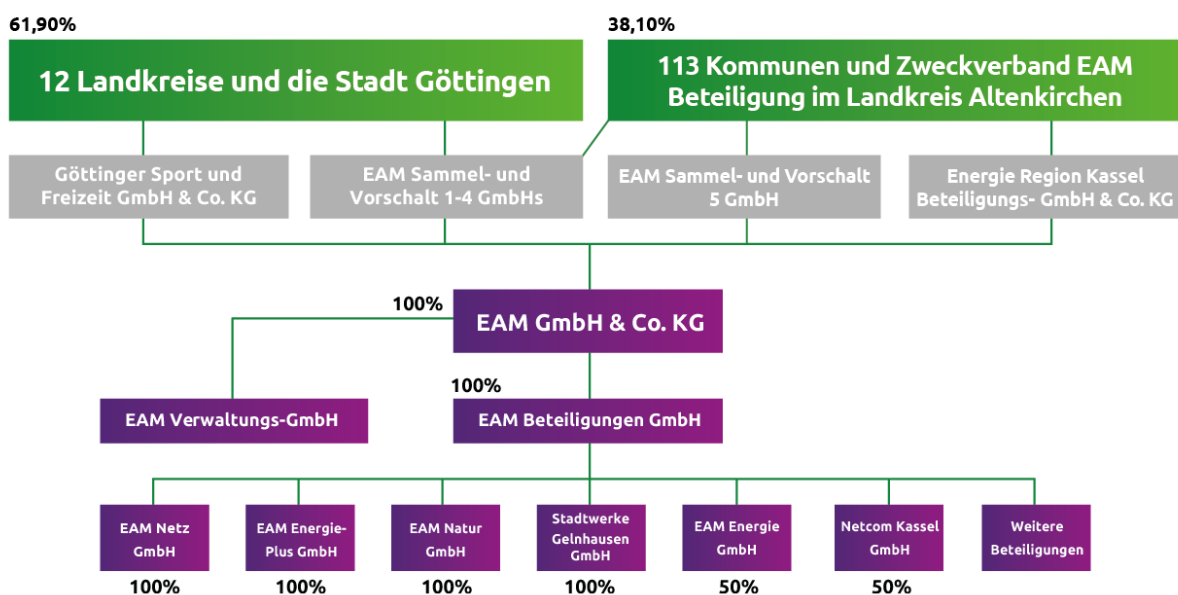
Mit der Beteiligung soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

In 2020 waren zwölf Landkreise, die Stadt Göttingen, 113 Städte und Gemeinden sowie ein Zweckverband mittelbar an der EAM beteiligt. Alle EAM-Anteile liegen in den Händen von Kommunen und Landkreisen. Für die Region leistet die EAM-Gruppe u.a. Wertbeiträge in Form von Gehältern, Aufträgen an lokale Firmen, Konzessions- und Zinszahlungen, der Gewinnverteilung an die Gesellschafter sowie durch die Gewerbesteuer. Als Energie-Partner vor Ort bietet sie ihren Gesellschaftern die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten.

2.4. Beteiligungsverhältnisse der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	25.000	82,84
Stadt Borgentreich	5.178	17,16
Stammkapital	30.178	100,00

2.5. Wesentliche Beteiligungen



2.5.1. Wesentliche Beteiligungen der SVSG 4

EAM GmbH & Co. KG	0,575 %
-------------------	---------

2.5.2. Wesentliche Beteiligungen der EAM GmbH & Co. KG zum 31.12.2020

EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel	100,00 %
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	100,00 %
EAM Netz GmbH, Kassel	100,00 %
EAM Natur GmbH, Dillenburg	100,00 %
EAM EnergiePlus GmbH, Kassel	100,00 %
Stadtwerke Gelnhausen GmbH, Gelnhausen	100,00 %
EAM 2. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EAM 7. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EAM 8. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EAM 9. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EN Tiefbau Mitte GmbH, Hofgeismar	100,00 %
EN Tiefbau Süd GmbH, Lahntal	100,00 %
Energie Region Kassel Verwaltungs GmbH, Vellmar	100,00 %
Windpark Stollberg GmbH, Dillenburg	100,00 %
Bietergemeinschaft EAMP/Stadtwerke Göttingen AG GbR, Kassel	90,00 %
NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG, Stadtallendorf	51,00 %
NHV – Netzgesellschaft Herrenwald Verwaltung GmbH, Stadtallendorf	51,00 %
Windpark Hopfenberg GmbH, Dillenburg	98,00 %
Bürgerwind Schwalmstadt GmbH, Schwalmstadt	50,00 %
EAM Energie GmbH, Kassel	50,00 %
Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Kassel	50,00 %
EW Eichsfeldgas GmbH, Leinefelde-Worbis	49,00 %
Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH, Bad Sooden-Allendorf	49,00 %
Bioenergie Northeim-Osterode Verwaltungs-GmbH, Northeim	49,00 %
EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten GmbH, Kassel	45,60 %
KEAM Kommunale Erneuerung aus der Mitte GmbH, Kassel	31,25 %
EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH, Frankenberg (Eder)	40,00 %
EMB Netz GmbH & Co. KG	39,00 %
Stadtwerke Bebra GmbH, Bebra	32,10 %
Gasversorgung Biedenkopf GmbH, Biedenkopf	30,00 %
Bioenergie Südharz GmbH & Co. KG i. L., Northeim	30,24 %
Stadtwerke Göttingen AG, Göttingen	25,10 %
Windpark Die Gleiche GmbH, Ottrau	25,00 %
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen	24,50 %

2.6. Finanzdaten

2.6.1. Finanzdaten der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	4.275.705	4.236.155	5.359.635
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	296.083	353.221	339.323
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26.821	47.933	83.294
Bilanzsumme	4.598.609	4.637.309	5.782.252
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	30.178
II. Kapitalrücklage	4.329.542	4.329.542	5.405.320
III. Bilanzgewinn/-verlust	189.233	187.743	231.416
B. Rückstellungen	54.835	42.505	62.640
C. Verbindlichkeiten	0	52.519	52.698
Bilanzsumme	4.598.609	4.637.309	5.782.252
Gewinn- und Verlustrechnung			
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Sonstige betriebliche Erträge	196	3	7
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 23.882	- 23.898	- 26.227
3. Erträge aus Beteiligungen	293.677	223.944	338.177
4. Zinsergebnis	32	16.840	1.667
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 80.596	- 29.146	- 82.207
6. Ergebnis nach Steuern	189.233	187.743	231.416
7. Jahresüberschuss	189.233	187.743	231.416
8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	190.048	189.233	187.743
9. Gewinnausschüttung für Vorjahr	- 190.048	- 189.233	- 187.743
10. Bilanzgewinn	189.233	187.743	231.416

2.6.2. Finanzdaten der EAM GmbH & Co. KG

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	920,2	929,4	929,4
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5,0	10,9	5,3
II. Sonstige Wertpapiere	60,0	20,0	-
III. Guthaben bei Kreditinstituten	46,8	26,4	57,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2,0	1,8	1,7
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,0	1,3	0,5
Bilanzsumme	1.034,0	989,8	994,3

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	90,1	90,1	91,5
II. Rücklagen der Kommanditisten	384,9	407,6	458,3
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,0	0,0	0,0
C. Rückstellungen	33,7	24,4	30,2
D. Verbindlichkeiten	525,3	467,7	414,3
Bilanzsumme	1.034,0	989,8	994,3

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>
1. Umsatzerlöse	24,1	22,5	23,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	2,3	0,9	1,3
3. Personalaufwand	- 15,3	- 13,1	- 14,1
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5,3	- 10,7	- 5,2
5. Ergebnis aus Finanzanlagen	71,4	79,0	74,9
6. Zinsergebnis	- 19,4	- 17,1	- 15,5
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6,7	- 11,3	- 11,2
8. Ergebnis nach Steuern	51,1	50,2	53,3
9. Sonstige Steuern	0,0	- 2,0	0,0
10. Jahresüberschuss	51,1	52,2	53,3
10. Gutschrift auf Rücklagekonten	28,9	30,9	26,4
11. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	22,2	21,3	26,9
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,0	0,0	0,0

2.7. Kennzahlen der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	98,00	98,00	-
Eigenkapitalrentabilität	4,08	4,13	- 0,05
Anlagendeckungsgrad 2	105,70	107,20	- 1,50
Verschuldungsgrad	2,12	2,12	-

2.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die auf den Kreis Höxter anfallenden Gewinnanteile der EAM GmbH & Co. KG werden über die SVSG 4 an den Kreis ausgeschüttet. Der Anteil des Kreises Höxter aus dem Gewinn 2020 betrug 191.709,59 € (2019: 187.742,73 €, 2018: 189.232,78 €).

2.9. Personalbestand der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Die EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH hat kein eigenes Personal.

2.10. Geschäftsentwicklung der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss von 231 T€ ab, der damit über der Prognose für 2020 aus dem letzten Jahr liegt. Ursächlich für den Anstieg ist vor allem die Erhöhung der Beteiligung an der EAM im Berichtsjahr. Insgesamt ist das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 als positive einzuschätzen.

2.11. Organe**2.11.1. Zusammensetzung der Organe der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH**Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Jeder Geschäftsanteil gewährt eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter in der Gesellschafterversammlung bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Klaus Schumacher*)

Mitglied des Kreises Höxter in der Gesellschafterversammlung ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Klaus Schumacher*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat mindestens zwei Geschäftsführer.

Geschäftsführer der SVSG 4:

1. Andreas Frank
2. Anna Röttger

2.11.2. Zusammensetzung der Organe der EAM GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Je 0,01 € Festkapitalanteil gewähren eine Stimme.

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und zur Vertretung der Gesellschaft ist die EAM Verwaltungs-GmbH (EAMV) als Komplementärin berechtigt und verpflichtet.

Geschäftsführer der EAM Verwaltungs-GmbH:

1. Georg von Meibom (bis 31.01.2021)
2. Thomas Weber (bis 30.06.2020)
3. Hans-Hinrich Schriever (ab 01.07.2020)
4. Olaf Kieser (ab 01.02.2021, Vorsitzender der Geschäftsführung der EAMV)

Konsortialausschuss

Der Konsortialausschuss besteht aus je einem Mitglied für jeden kommunalen Altgesellschafter, dem gesetzlichen Vertreter der Göttinger Sport- und Freizeitgesellschaft sowie den drei Geschäftsführern der SVSG 5 und 10 nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der SVSG 5 zu entsendenden Vertretern.

Mitglied des Kreises Hörter bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (Stellvertreter: Klaus Schumacher)

Mitglied des Kreises Hörter ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (Stellvertreter: Klaus Schumacher)

2.11.3. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Die EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH hat keinen Aufsicht- oder Verwaltungsrat.

2.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG.)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

3. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

3.1. Sitz

Corveyer Allee 7, 37671 Höxter

3.2. Ziele der Beteiligung

Die Hauptaufgaben der Gesellschaft sind:

- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe- und Industriebetriebe in wirtschaftlichen Fragen zu beraten,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft zu werben,
- die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu beraten und zu unterstützen und
- die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes zu fördern (Erwerbsmöglichkeiten, Bildungswesen, Freizeit- und Erholungsförderung, Verkehrsplanung).

3.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Höxter und seiner Gemeinden durch Förderung des Wirtschaftslebens verbessern. Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe, der Industrieansiedlung und der Fremdenverkehrseinrichtungen.

3.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	683.600	44,56
Stadt Höxter	162.750	10,61
Stadt Warburg	111.550	7,27
Stadt Bad Driburg	84.900	5,53
Stadt Brakel	76.150	4,96
Stadt Beverungen	75.400	4,91
Stadt Steinheim	61.800	4,03
Sparkasse Höxter	49.950	3,26
VerbundVolksbank OWL eG, Paderborn	49.950	3,26
Stadt Borgentreich	46.600	3,04
Stadt Willebadessen	39.650	2,58
Vereinigte Volksbank eG, Brakel	33.450	2,18
Stadt Nieheim	33.350	2,17
Stadt Marienmünster	25.150	1,64
Stammkapital	1.534.250	100,00

3.5. Wesentliche Beteiligungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

3.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.150	15.031	24.658
II. Sachanlagen	20.912	69.400	69.325
III. Finanzanlagen	935.000	935.000	935.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	170.084	183.521	77.188
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	722.130	709.078	737.189
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.968	11.075	1.385
Bilanzsumme	1.872.244	1.923.106	1.844.746

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.534.250	1.534.250	1.534.250
II. Gewinnrücklagen	115.208	159.158	123.969
III. Jahresüberschuss	43.950	-35.189	-149.805
B. Rückstellungen	85.400	89.640	210.409
C. Verbindlichkeiten	93.436	175.246	125.923
Bilanzsumme	1.872.244	1.923.106	1.844.746

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	533.612	495.895	282.026
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.305	7.908	54.802
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 242.346	- 279.733	- 135.561
4. Personalaufwand	- 766.508	- 751.116	- 754.770
5. Abschreibungen	- 9.654	- 22.363	- 26.156
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 210.885	- 281.408	- 373.143
7. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	318	1.673	354
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 436	- 578	- 428
10. Ergebnis nach Steuern	- 693.580	- 829.722	- 952.876
11. Sonstige Steuern	- 98	- 567	- 963
12. Erträge aus der Verlustübernahme durch die Gesellschafter	737.628	795.100	804.034
13. Jahresüberschuss	43.950	- 35.189	- 149.805

3.7. Kennzahlen

	Veränderungen		
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	81,7	81,5	+ 0,2
Eigenkapitalrentabilität	- 9,9	- 2,1	- 7,8
Anlagendeckungsgrad 2	146,6	162,7	- 16,1
Verschuldungsgrad	22,3	16,0	+ 6,3
Umsatzrentabilität	- 53,1	- 7,1	- 46,0

3.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die Gesellschafter Sparkasse Höxter und VerbundVolksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG übernehmen pro Jahr maximal jeweils 12.800 € der Geschäftskosten, die Vereinigte Volksbank eG maximal 8.600 € (pauschalisierte Verlustübernahmen). Zusätzlich zu den zuvor genannten Zahlungen der Gesellschafter ist ein Geschäftsbudget inklusive Zusatzbudget durch den Kreistag des Kreises Höxter für die Laufzeit 2016 bis 2021 festgeschrieben worden. Das Zusatzbudget in Höhe von insgesamt 50.000 €

wird für die Bereiche Standortmarketing und Klosterregion bereitgestellt. Für das Jahr 2020 beträgt das Budget insgesamt (inklusive Zusatzbudget) 785.000 €, wovon 769.834,25 € durch die Gesellschaft abgerufen wurden. In 2019 wurde ein Betrag in Höhe von 762.000 € (2018: 739.600 €) durch den Kreis Höxter zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurden im Jahr 2020 Zuschüsse für das Projekt "Rückhol- und Serviceagentur" Kreis Höxter (34.835,71 €), die Kofinanzierung für das LEADER-Regionalmanagement (47.077,52 €) sowie die Tourismusumlage (13.620 €) an die Gesellschaft gezahlt.

3.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	12	12
davon Frauen	8	8
davon Männer	4	4

3.10. Geschäftsentwicklung

Der von der Gesellschafterversammlung am 19.11.2019 beschlossene Wirtschaftsplan war Grundlage der Arbeit im Jahr 2020. Während des Geschäftsjahres 2020 wurden Mittel in Höhe von 769.834,25 € beim Kreis Höxter abgerufen. Hinzu kamen die Budgetzahlungen der drei Gesellschafterbanken in Höhe von 34.200,00 €.

Mit Blick auf die Ist-Zahlen des Jahresabschlusses 2020 wurde der Wirtschaftsplan eingehalten. Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Wirtschaftsplan sah ein Defizit von -48.581,00 € vor. Dieses wird durch die vorhandenen bilanziellen Gewinnrücklagen ausgeglichen, sodass keine Nachschusspflicht für die Gesellschafter entsteht. Mit einem Jahresergebnis von -149.804,99 € fällt das Defizit deutlich stärker aus, da Rückstellungen für drohende Umsatzsteuerrückzahlungen infolge einer geänderten Finanzgerichts-Rechtsprechung für die Jahre 2016-2018 gebildet wurden.

3.11. Organe

3.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter hat das Recht, je angefangene 10 % Stammkapitalanteile einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden. Diese Vertreter müssen Mitglieder der jeweiligen Vertretungskörperschaft oder Bedienstete des jeweiligen Gesellschafters sein.

Die Gesellschafterversammlung (19 Mitglieder) setzt sich wie folgt zusammen:

Kreis Höxter	5
Städte des Kreises	11
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
VerbundVolksbank OWL eG	1

Das Stimmenverhältnis stellt sich wie folgt dar:

Kreis Höxter	12
Stadt Höxter	2
übrige Städte je 1 Stimme	9
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
VerbundVolksbank OWL eG	1

Die Stimmen der einzelnen Gesellschafter können nur einheitlich abgegeben werden.

Mitglieder des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Walter Frischemeyer (*Stellvertreterin: Heike Hartmann*)
3. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Heinrich Lücke*)
4. Frank Oppermann (*Stellvertreter: Helmut Lensdorf*)
5. Josef Schrader (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Mitglieder des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Wöstefeld, Fabian (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Thomas Johlen (*Stellvertreter: Herbert Leifert*)
4. Marcel Franzmann (*Stellvertreterin: Nora Wieners*)
5. Jutta Fritzsche (*Stellvertreterin: Kristin Launhardt-Petersen*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Michael Stolte

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus 21 Mitgliedern. Der Kreis Höxter stellt 8 Mitglieder, die Städte insgesamt 10 Mitglieder sowie die Sparkasse Höxter, die Vereinigte Volksbank eG und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils ein Mitglied. Die Mitglieder des Kreises Höxter und der Städte haben jeweils eine Stimme, das Mitglied der Sparkasse Höxter, der Vereinigten Volksbank eG und der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils zwei Stimmen.

Mitglieder des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Friedhelm Spieker (Vorsitzender)
2. Dr. Josef Lammers
3. Wilhelm Skroch
4. Stephan Böker
5. Frank-Gunther Zell
6. Johannes Reineke
7. Frank Oppermann
8. Gisbert Bläsing

Mitglieder des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Michael Stickeln (Vorsitzender)
2. Mark Becker
3. Dr. Josef Lammers
4. Stefan Böker
5. Stefan Berens
6. Nora Wieners
7. Gerhard Antoni
8. Frank-Gunther Zell

3.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

	Absolute Zahl	in %
Frauen	2	10
Männer	19	90

3.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

4. Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

4.1. Sitz

Frankfurter Weg 22, 33106 Paderborn

4.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem LMG NRW für den Betrieb lokalen Rundfunks:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen,
2. Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung der seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel im vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen,
3. Für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen und
4. Hörfunkwerbung gem. LMG NRW zu verbreiten.

4.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der lokale Hörfunk ist gem. § 53 Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) dem Gemeinwohl verpflichtet. Lokale Programme müssen das öffentliche Geschehen im Verbreitungsgebiet darstellen und sollen den publizistischen Wettbewerb vor Ort fördern. Die bedeutsamen politischen, weltanschaulichen und gesellschaftlichen Kräfte und Gruppen im Verbreitungsgebiet müssen in jedem lokalen Programm zu Wort kommen können.

4.4. Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Firma Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind:

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG	390.000	75,00
Kreis Höxter	65.000	12,50
Kreis Paderborn	65.000	12,50
Stammkapital	520.000	100,00

4.5. Wesentliche Beteiligungen der Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH 100 %

4.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.074	984	246
II. Sachanlagen	59.765	60.309	44.530
III. Finanzanlagen	25.600	25.600	25.600
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	20.104	23.051	21.569
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	809.461	983.968	673.048
III. Guthaben bei Kreditinstituten	825.099	501.774	1.105.093
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.994	28.945	10.548
Bilanzsumme	1.769.096	1.624.632	1.880.633

PASSIVA

A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	520.000	520.000	520.000
II. Rücklagen	250.533	250.533	632.943
B. Sonderposten	25.600	25.600	25.600
C. Rückstellungen	138.336	64.616	117.895
D. Verbindlichkeiten	834.627	763.883	584.196
Bilanzsumme	1.769.096	1.624.632	1.880.633

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	3.118.674	3.004.891	2.504.858
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.989	6.541	48.626
3. Materialaufwand	- 1.622.649	- 1.679.940	- 1.431.283
4. Rohergebnis	1.500.014	1.331.493	1.122.202
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 25.066	- 20.850	- 20.132
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 896.512	- 842.185	- 734.057
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 15.707	- 17.129	- 3.468
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 83.748	- 67.495	- 51.569
9. Ergebnis nach Steuern	478.981	383.834	312.975
10. Sonstige Steuern	- 1.315	- 1.425	- 938
11. Jahresüberschuss	477.667	382.410	312.037
12. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	- 477.667	- 382.410	- 312.037
13. Bilanzgewinn	0	0	0

4.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	61,3	47,4	+ 13,9
Eigenkapitalrentabilität	27	49,6	- 22,6
Anlagendeckungsgrad 2	1.638,3	886,8	+ 751,5
Verschuldungsgrad	60,9	107,5	- 46,6
Umsatzrentabilität	12,4	12,7	- 0,3

4.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Eine Gewinn- oder Verlustbeteiligung erfolgt entsprechend der Anteile am Gesellschaftskapital. Der Gewinnanteil des Kreises Höxter betrug für das Jahr 2020 39.064,24 € (2019: nur die Zinsen i.H.v. 1.789,13 € wurden ausgeschüttet, der Gewinnanteil i.H.v. 47.801,19 € wurde in die Rücklage eingestellt, 2018: 40.371,68 €).

4.9. Personalbestand

Die Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal.

4.10. Geschäftsentwicklung

Mit der Entwicklung des Geschäftsjahres 2020 und mit dem wirtschaftlichen Ergebnis ist die Geschäftsführung sehr zufrieden. Der Jahresüberschuss nach Steuern verminderte sich zwar gegenüber dem Vorjahr um 70 T€ auf 312 T€ (minus 18,4 %). Es war aber in Anbetracht der Corona-Pandemie und der insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen auf dem NRW Lokalfunkmarkt ein gutes Ergebnis.

4.11. Organe

4.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Das Stimmrecht der Gesellschafter bestimmt sich nach der Höhe der Kommanditeinlage. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit der Mehrheit aller vorhandenen Stimmen gefasst, es sei denn, im Gesellschaftsvertrag oder gesetzlich ist eine andere Regelung vorgesehen.

Mitglied des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Frank Oppermann*)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Klaus Schumacher*)

Geschäftsführung

Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch die Komplementärin, die Firma Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, geführt.

Geschäftsführer: Uwe Wollgramm

4.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

4.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

5. Wege durch das Land gGmbH⁷

5.1. Sitz

Hornsche Straße 38, 32756 Detmold

5.2. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft hat den Zweck, durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volksbildend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern.

5.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll mit der alljährlichen Planung, Vorbereitung und Durchführung des Festivals „Wege durch das Land“ der Pflege des kulturellen Lebens dienen, volksbildend wirken, das Kunstverständnis wecken und vertiefen und damit die Allgemeinheit fördern. Die Gesellschaft verfolgt demnach ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

5.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	in €	in %
Literaturbüro OWL in Detmold e.V.	11.000	11,11
Landesverband Lippe	11.000	11,11
Kreis Lippe	11.000	11,11
Kreis Herford	11.000	11,11
Kreis Höxter	11.000	11,11
Kreis Gütersloh	11.000	11,11
Kreis Minden-Lübbecke	11.000	11,11
Kreis Paderborn	11.000	11,11
Stadt Bielefeld	11.000	11,11
Stammkapital	99.000	100,00

5.5. Wesentliche Beteiligungen der Wege durch das Land gGmbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

⁷ Der Jahresabschluss 2020 liegt nur im Entwurf vor. Eine Gesellschafterversammlung in der der Jahresabschluss beschlossen werden soll, kann in 2021 nicht mehr stattfinden. Aus diesem Grund liegen u.a. auch über die bereits vorliegenden Daten hinaus keine weiteren Informationen zu den Ziff. 5.7, 5.11.2 und 5.12 vor.

5.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.501	35.828	59.484
II. Sachanlagen	2.297	1.214	2.171
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.645	45.684	20.641
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	132.678	107.358	104.887
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.878	625	1.873
Bilanzsumme	172.999	190.708	189.056
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	90.000	99.000	99.000
II. Gewinnvortrag	41.359	58.344	20.520
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	16.985	- 37.825	1.301
B. Sonderposten	0	39.023	35.121
C. Rückstellungen	14.306	24.482	9.526
D. Verbindlichkeiten	8.669	7.683	14.588
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.681	0	9.000
Bilanzsumme	172.999	190.708	189.056
Gewinn- und Verlustrechnung			
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	414.982	475.902	213.191
2. Erträge aus Spenden	61.070	57.081	8.720
3. Andere aktivierbare Eigenleistungen	0	10.600	6.865
4. Sonstige betriebliche Erträge	434.676	464.016	527.906
5. Materialaufwand	- 469.713	- 549.612	- 331.791
6. Personalaufwand	- 216.446	- 263.606	- 250.527
7. Abschreibungen	- 2.156	- 2.116	- 10.094
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 199.173	- 224.181	- 160.393
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6.255	- 5.909	- 2.578
10. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	16.985	- 37.825	1.301
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	41.359	58.344	20.520
12. Bilanzgewinn	58.344	20.520	21.820

5.7. Kennzahlen⁸

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	64,0	62,8	+ 1,2
Kurzfristige Schuldenquote	16,4	15,2	+ 1,2
Liquiditätsgrad I	338,7	369,0	- 30,3
Liquiditätsgrad II	403,2	527,6	- 124,4

5.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Kreis Höxter entrichtet jährlich einen Gesellschafterbeitrag. Im Jahr 2020 lag dieser Betrag bei 15.000 € (2019: 12.000 €).

5.9. Personalbestand

	Jahresdurchschnitt 2020
Mitarbeiter	6

5.10. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Bilanzgewinn von 22 T€ ab.

Das 21. Literatur- und Musikfestival „Wege durch das Land“ fand im Geschäftsjahr 2020 an 10 verschiedenen Orten in ganz Ostwestfalen-Lippe mit 15 Veranstaltungen (im Vorjahr 28 Veranstaltungen) und über 70 Künstlerinnen und Künstler aus 7 Nationen statt. Insgesamt haben ca. 2.000 Besucher (im Vorjahr 8.000 Besucher) das Gesamtprogramm verfolgt. Ursprünglich vorgesehen waren 25 Veranstaltungen an 21 Orten.

Durch die notwendigen Einschränkungen durch die Corona-Krise war es im Jahr 2020 aber lediglich möglich, ein reduziertes Programm durchzuführen.

5.11. Organe

5.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter benennt eine/n ständigen Vertreter/in für die Gesellschafterversammlung sowie eine/n Stellvertreter/in. Je 100 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Die Stimmen sind einheitlich abzugeben.

⁸ Die Kennzahlen wurden aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2020 entnommen.

Mitglied des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

Klaus Schumacher (*Stellvertreterin: Bernadett Walker*)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Klaus Schumacher (*Stellvertreterin: Julia Siebeck*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat eine/n Geschäftsführer/in, über dessen Bestellung oder Abberufung die Gesellschafterversammlung entscheidet. Dieser vertritt die Gesellschaft allein und ist insbesondere für die inhaltliche Planung des Festivals zuständig.

Geschäftsführer: Frank Schäfer

5.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

5.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

6. OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region mbH

6.1. Sitz

Turnerstr. 5-9, 33602 Bielefeld

6.2. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen (Organisation von Initiativen) zur Entwicklung der Region OstWestfalen-Lippe. Damit verbunden ist die Aufgabe der regionalen sowie landes-, bundes- und europaweiten Imageförderung für die Region OstWestfalen-Lippe. Die Gesellschaft koordiniert von der Region ausgehende Werbe- und PR-Maßnahmen, insbesondere auch in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere gesamregionale Aufgaben wahrnehmen, wie beispielsweise Initiativen im Bereich der Innovationsförderung (Forschung und Entwicklung) und Koordination regionaler Initiativen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie der Kultur- und Tourismusförderung.

Die Gesellschaft bietet einen abgestimmten Rahmen, den die Gesellschafter für ihre eigenen Aktivitäten zur Imageförderung nutzen können.

6.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die öffentliche Zweckerreichung ist durch die unterschiedlichste Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung, der Förderung von Wissenschaft und Technik, der Förderung arbeitsmarktpolitischer Projekte und der Förderung des Tourismus unter Einsatz und Verwendung erhaltener öffentlicher Mittel gegeben.

6.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Wirtschaft und Wissenschaft für OWL e.V.	14.350	50,00
Kreis Paderborn	2.050	7,15
Stadt Bielefeld	2.050	7,15
Kreis Höxter	2.050	7,14
Kreis Gütersloh	2.050	7,14
Kreis Herford	2.050	7,14
Kreis Lippe	2.050	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	2.050	7,14
Stammkapital	28.700	100,00

6.5. Wesentliche Beteiligungen der OstWestfalenLippe GmbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

6.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	112.234	284.206	219.526
II. Sachanlagen	99.424	163.745	141.321
III. Finanzanlagen	29.000	29.000	570.427
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	968.338	632.219	833.307
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	903.735	1.354.180	544.625
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.246	16.263	9.016
Bilanzsumme	2.128.976	2.479.613	2.318.221

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	28.700	28.700	28.700
II. Gewinnvortrag	444.942	505.111	556.157
III. Jahresüberschuss	60.169	51.046	80.456
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	165.338	330.693	257.622
C. Rückstellungen	1.154.555	1.396.240	1.235.773
D. Verbindlichkeiten	261.818	147.089	147.106
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.455	20.733	12.408
Bilanzsumme	2.128.976	2.479.613	2.318.221

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Gesellschafterzuschüsse	897.543	908.665	710.163
2. Öffentliche Zuschüsse	2.343.882	2.668.518	2.336.775
3. Grundstückserträge	11.060	11.060	8.889
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.306.433	1.488.874	1.531.061
5. Aufwendungen für Projekte	- 1.385.226	- 1.641.111	- 1.328.877
6. Personalaufwand	- 2.388.723	- 2.436.005	- 2.586.879
7. Abschreibungen	- 119.952	- 239.653	- 141.811
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 604.011	- 705.524	- 445.782
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116	0	218
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	190	0
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	- 205
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 769	- 3.755	- 2.838
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	2
14. Ergebnis nach Steuern	60.441	51.260	80.714
15. Sonstige Steuern	- 272	- 214	- 258
16. Jahresüberschuss	60.169	51.046	80.456

6.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	28,70	23,59	- 5,11
Eigenkapitalrentabilität	12,09	8,73	- 3,36
Anlagendeckungsgrad 2	71,44	122,62	+ 51,18
Verschuldungsgrad	248,44	323,97	+ 75,53

6.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die OWL GmbH erhält von den Gesellschaftern jährliche Zuschüsse, über deren Höhe die Gesellschafterversammlung entscheidet. Der Beitrag für den Kreis Höxter liegt im Jahr 2020 bei 47.345 €, in den Vorjahren, bei 47.860 €. Zusätzlich wurde im Jahr 2020 ein Beitrag zur Finanzierung des Eigenanteils zur REGIONALE 2022 (inkl. der Zusatzmittel) in Höhe von 34.718 € (2019: 31.924 €) geleistet. Der Eigenanteil für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL umfasste 6.003,96 €.

6.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	51	51
davon Frauen	35	37
davon Männer	16	14

6.10. Geschäftsentwicklung

Die wirtschaftliche Situation der OstWestfalenLippe GmbH ist stabil. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 80.456 € ab.

6.11. Organe

6.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Je 2.050,00 € der Geschäftsanteile gewähren eine Stimme. Die Gesellschafterbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, der die Versammlung leitet.

Mitglied des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Michael Stolte*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein.

Geschäftsführer: Herbert Weber

Fachbeiräte

Gem. Gesellschaftsvertrag kann die Gesellschaft für Handlungsfelder Fachbeiräte einrichten. Die Beiräte sollen aus Spezialisten bestehen, die – möglichst paritätisch – aus der Wirtschaft und aus dem kommunalen Bereich stammen und die Geschäftsführung in konzeptionellen Fragen beraten sollen.

Derzeit gibt es vier Fachbeiräte:

- Fachbeirat Innovation und Wissen; Vertreter des Kreises Höxter: Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Michael Stolte*)
- Fachbeirat Kultur; Vertreter des Kreises Höxter: Klaus Schumacher (*Stellvertreterin bis zur Kommunalwahl 2020: Barnadett Walker, ab der Kommunalwahl 2020: Julia Siebeck*)
- Fachbeirat Marketing
- Fachbeirat Teutoburger Wald Tourismus

6.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

6.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

7. Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

7.1. Sitz

Flughafenstraße 33, 33142 Büren

7.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt und der Erwerb des dafür benötigten Geländes. Der Zusammenschluss erfolgte aus ideellen Gründen und ist nicht auf den Betrieb eines Gewerbes zur Gewinnerzielung ausgerichtet.

7.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ist zu 98,04 % in kommunaler Hand. Ziel des Flughafenbetriebs ist die infrastrukturelle und wirtschaftliche Förderung und Weiterentwicklung der Region Ostwestfalen-Lippe.

7.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Paderborn	5.637.300	56,38
Kreis Soest	1.225.500	12,26
Kreis Gütersloh	784.300	7,84
Kreis Lippe	784.300	7,84
Stadt Bielefeld	588.200	5,88
Hochsauerlandkreis	392.200	3,92
Kreis Höxter	392.200	3,92
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld	156.800	1,57
IHK Lippe zu Detmold	39.200	0,39
Stammkapital	10.000.000	100,00

7.5. Wesentliche Beteiligungen der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

PAD Airport Services GmbH, Büren-Ahden	100 %
PAD Security Services GmbH, Büren-Ahden	100 %

7.6. Finanzdaten⁹

Bilanz	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	161.042	236.302	213.058
II. Sachanlagen	36.712.039	34.949.496	33.701.052
III. Finanzanlagen	50.000	50.000	50.000
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	294.790	302.942	406.116
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.833.666	2.596.930	3.719.521
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.939.231	4.280.586	6.249.072
C. Rechnungsabgrenzungsposten	68.618	829.298	92.475
Bilanzsumme	45.059.386	43.245.554	44.431.295
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	276.860	276.860	276.860
III. Gewinnrücklagen	20.438.602	19.969.261	17.895.700
IV. Jahresfehlbetrag	- 469.341	- 2.073.561	- 1.013.775
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	2.696.316
C. Rückstellungen	2.649.572	2.916.381	2.480.191
D. Verbindlichkeiten	12.088.530	12.085.914	12.026.161
E. Rechnungsabgrenzungsposten	75.164	70.699	69.841
Bilanzsumme	45.059.386	43.245.554	44.431.295

⁹ Am 22.09.2020 hat der Flughafen Insolvenz anmelden müssen. Am 01.12.2020 wurde das „Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung“ eröffnet. Das Verfahren wurde am 30.04.2021 erfolgreich abgeschlossen. Bedingt durch diese Ereignisse, sind auf den 30.11.2020 und auf den 30.04.2021 Abschlüsse zu erstellen. Es handelt sich um zwei Rumpfwirtschaftsjahre, die unter insolvenzrechtlichen Besonderheiten abzarbeiten sind. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung werden die Abschlüsse erstellt. Sodass die Finanzdaten für 2020 derzeit nicht dargestellt werden können. Es werden somit die Daten aus 2019 dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	25.611.378	29.570.681	27.647.686
2. Sonstige betriebliche Erträge	691.205	370.192	5.156.935
3. Materialaufwand	- 15.209.288	- 19.601.082	- 18.246.211
4. Personalaufwand	- 8.058.496	- 8.822.668	- 9.343.875
5. Abschreibungen	- 3.185.763	- 3.301.644	- 3.124.394
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.461.717	- 2.449.568	- 2.804.986
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	128.329	123.861	114.180
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.055	1.516	1.269
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 303.280	- 264.319	- 292.280
10. Ergebnis nach Steuern	- 2.786.577	- 4.373.031	- 891.675
11. Sonstige Steuern	- 182.764	- 200.529	- 122.099
12. Erträge aus Verlustübernahme	2.500.000	2.500.000	0
13. Jahresfehlbetrag	- 469.341	- 2.073.561	- 1.013.775

7.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote		61,1	
Eigenkapitalrentabilität		- 3,7	
Anlagendeckungsgrad 2		105,6	
Verschuldungsgrad		63,6	
Umsatzrentabilität		- 3,2	

7.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die schwierige finanzielle Situation des Flughafens hat sich durch die Corona-Pandemie verschärft, die Existenz des Flughafens ist gefährdet und eine Chance zur Sanierung bestand nur in der Insolvenz in Eigenverwaltung.

Am 08.10.2020 hat der Kreistag des Kreises Höxter der Insolvenz in Eigenverwaltung nach einem Sanierungskonzept zugestimmt. Darüber hinaus wurden außerplanmäßige Mittel (als Corona-Beihilfe) i.H.v. 952 T € zur Deckung des Liquiditätsbedarfes bereitgestellt. Von diesen Mitteln wurden 500.000 € an den Flughafen ausgezahlt. Für die restlichen 451 T € wurde eine Rückstellung gebildet.

Nach der Re-Dimensionierung des Flughafens wird sich der Kreis Höxter aus dem Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH mit max. 100.000 € pro Jahr an dem Finanzbedarf beteiligen. Darüber hinaus übernimmt der Kreis Höxter keine weiteren Verpflichtungen, die über die bestehende Zahlungsverpflichtung hinausgehen.

Im Jahr 2020 hat der Kreis Höxter außerdem den zweiten Teilbetrag (122.000 €) des Investitionskostenzuschusses an die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH geleistet, dessen Übernahme in der Sitzung des Kreistages am 05.10.2017 beschlossen wurde.

Für die vom Kreis Höxter übernommenen Bürgschaften wurde im Haushaltsjahr 2020 von der Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH eine Bürgschaftsprovision i.H.v. 505,68 € gezahlt.

Für Investitionen der Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH vereinbarten die kommunalen Gesellschafter mit der Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH im Jahr 2012 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3,1 Mio. €. Auf den Kreis Höxter entfielen hiervon 124.000 €. Das Gesellschafterdarlehen wurde von der Gesellschaft im Jahr 2020 entsprechend des Darlehensvertrages verzinst (1.177,73 €) und getilgt (3.100 €). Aufgrund der Insolvenz wurde das Darlehen jedoch in den letzten beiden Quartalen 2020 nicht mehr getilgt bzw. verzinst.

7.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	174	154
davon Frauen	22	20
davon Männer	152	134

7.10. Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020 unter den Rahmenbedingungen der weltweiten Covid19-Pandemie und ihren direkten Auswirkungen auf die Luftverkehrsbranche hat die Gesellschaft am 22.09.2020 Insolvenzantrag gestellt, das Insolvenzverfahren wurde am 01.12.2020 eröffnet. Es erfolgt eine Planinsolvenz in Eigenverwaltung mit dem Ziel der Fortführung der Gesellschaft in redimensionierter Form und Größe.

7.11. Organe

7.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter kann bis zu drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung entsenden. Die Mitglieder vertreten die Meinung des Gesellschafters jedoch einheitlich. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, es sei denn, dass das Gesetz oder die Satzung etwas anderes bestimmen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates leitet die Gesellschafterversammlung.

Mitglieder des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Heinrich Seifert (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
3. Frank Oppermann (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

Mitglieder des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Heinz Seifert (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
3. Frank Oppermann (*Stellvertreter: Marcel Franzmann*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten, die auf Vorschlag des Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden.

Geschäftsführer: Dr. Marc Cezanne

Aufsichtsrat

Jeder Gesellschafter entsendet für die Dauer einer Kommunalwahlperiode ein Mitglied sowie einen Stellvertreter in den neun Personen umfassenden Aufsichtsrat.

Mitglied des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Markus Bömelburg*)

7.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	1	16,67
Männer	5	83,33

7.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG.)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

8. Interargem GmbH

8.1. Sitz

Schelpmüser Weg 30, 33609 Bielefeld

8.2. Ziele der Beteiligung

Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Bereitstellung von Strom und Fernwärme zum Gegenstand.

8.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Interargem GmbH betreibt über ihre Tochterfirmen MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH Müllverbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln. In diesen werden die im Kreisgebiet anfallenden Abfälle entsorgt. Die Beteiligung an der Gesellschaft dient daher der Sicherstellung der Entsorgungspflichten des Kreises Höxter im Rahmen der Daseinsvorsorge und eröffnet die Möglichkeit zur Einflussnahme mit dem Ziel, möglichst geringer Entsorgungskosten und somit niedriger Abfallgebühren.

8.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.668.500	75,84
Kreis Herford	115.500	5,25
Kreis Lippe	99.700	4,53
Kreis Höxter	71.000	3,23
Kreis Paderborn	66.000	3,00
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	28.000	1,27
Samtgemeinde Nienstädt	23.000	1,05
HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH	22.000	1,00
AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH	22.000	1,00
Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke	22.000	1,00
Gemeinde Hiddenhausen	13.600	0,62
GEG Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH	11.000	0,50
Eissport-, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Soest mbH	11.000	0,50
Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH	9.400	0,43

Landkreis Hameln-Pyrmont	6.000	0,27
Abwasserverband Auetal	3.600	0,16
Gemeinde Kirchlengern	3.300	0,15
Stadt Löhne	2.200	0,10
Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen	2.200	0,10
Stammkapital	2.200.000	100,00

8.5. Wesentliche Beteiligungen der Interargem GmbH

MVA Bielefeld-Herford GmbH	100 %
Enertec Hameln GmbH	100 %

8.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.460	75.216	58.692
II. Sachanlagen	2.382	1.750	3.560
III. Finanzanlagen	114.453.384	114.453.384	11.453.384
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.273.615	45.628.225	43.835.343
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.924.314	3.701.102	6.096.718
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Bilanzsumme	159.695.154	163.859.677	164.447.697
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000	2.200.000	2.200.000
II. Kapitalrücklage	111.696.102	111.696.102	111.696.102
III. Gewinnrücklagen	15.138.190	18.814.713	25.874.561
IV. Jahresüberschuss	15.676.523	19.059.848	17.002.279
B. Rückstellungen	4.073.336	3.188.714	2.786.171
C. Verbindlichkeiten	10.911.002	8.900.300	4.888.584
Bilanzsumme	159.695.154	163.859.677	164.447.697

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	7.854.429	7.578.301	8.133.719
2. Sonstige betriebliche Erträge	124.900	92.455	47.387
3. Materialaufwandwand	- 5.646.893	- 5.984.253	- 6.456.619
4. Personalaufwand	- 1.450.783	- 868.023	- 1.024.373
5. Abschreibungen	- 13.947	- 21.419	- 17.085
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 292.155	- 163.915	- 123.025
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	24.142.041	28.785.697	25.860.676
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	162.925	50.999	27.131
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 386.673	- 236.875	- 216.399
10. Ergebnis vor Steuern	24.493.845	29.232.968	26.231.413
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 8.808.001	- 10.114.031	- 9.161.363
12. Sonstige Steuern	- 9.321	- 59.089	- 67.771
13. Jahresüberschuss	15.676.523	19.059.848	17.002.279

8.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote ¹⁰	95,3	92,6	+ 2,7

8.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Eine Gewinn- und Verlustbeteiligung erfolgt entsprechend der Anteile am Gesellschaftskapital und ist auf das jeweilige Stammkapital begrenzt.

Aus dem Gewinn 2020 hat der Kreis Höxter nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag eine Nettodividende in Höhe von 325.986,82 € (wie in den Vorjahren 2018 und 2019).

8.9. Personalbestand

Insgesamt waren im Geschäftsjahr ein Geschäftsführer und durchschnittlich sechs Mitarbeiter direkt bei Interargem beschäftigt. Darüber hinaus erfolgte eine zusätzliche Personalausstattung im Rahmen einer Personalgestellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MVA Bielefeld und der Enertec Hameln.

¹⁰ Aus Geschäftsberichten 2019 und 2020 entnommen.

8.10. Geschäftsentwicklung

Trotz der außergewöhnlichen Umstände ist der Geschäftsverlauf 2020 der Interargem im Jahr 2020 aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt positiv zu bewerten. Geprägt war das Geschäftsjahr maßgeblich durch das Virus-Geschehen, was sich insbesondere auf die Organisation im Unternehmen auswirkte.

Nach Abzug der Ertragssteuer verbleibt 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 17,0 Mio. €.

8.11. Organe

8.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht gesetzliche oder nach dem Gesellschaftsvertrag weitergehende Mehrheiten vorgeschrieben sind. Je eingezahlte 1,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere haupt- oder nebenamtliche Geschäftsführer.

Geschäftsführer:

1. Stefan Pöschel (ab 01.04.2019)
2. Rainer Müller

Beirat

In der Gesellschafterversammlung am 24. Juni 2009 wurde nach § 8 des Gesellschaftsvertrages die Einrichtung eines Beirats beschlossen, auf den sodann die operativ geprägten Entscheidungsbefugnisse der Gesellschafterversammlung zur abschließenden Beschlussfassung übertragen wurden.

8.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Die Interargem GmbH hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

8.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan der Muttergesellschaft Stadtwerke Bielefeld GmbH für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2022 liegt vor. Zum Zeitpunkt der Erstellung gehörte die Interargem noch nicht zum gemeinsamen Betrieb. Aus diesem Grund wurde die Interargem zahlenmäßig noch nicht mit aufgeführt.

(Der Beitritt zum gemeinsamen Betrieb ist vollzogen, so dass der Plan auch für die Interargem gilt.)
Zur weiteren Erläuterung, die Stadtwerke Bielefeld GmbH ist formal nicht verpflichtet, einen Gleichstellungsplan zu verfassen. Der Plan wurde erstellt, da die Stadtwerke Bielefeld GmbH eine 100%-Tochter der Stadt Bielefeld ist.

9. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

9.1. Sitz

Tegelweg 25, 33102 Paderborn

9.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind, im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung,

- die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind,
- die Verwaltung von Tochtergesellschaften, die auf dem Gebiet der Energieerzeugung, der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserwirtschaft, der Abfallentsorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Westfalen-Weser Dienstleistungen erbringen und
- die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

9.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an einer Netzgesellschaft stellt eine gemeinwohlorientierte Betätigung dar. Der damit verbundene Einfluss auf die Struktur und den Zustand der örtlichen Energienetze durch Mitsprache bei der Netzertüchtigung dient der Sicherung der örtlichen Lebensgrundlagen. Die Energieversorgung der Bevölkerung ist damit ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge.

Die Tochtergesellschaften Westfalen Weser Netz GmbH (WWN), Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW) und die Westfalen Weser Beteiligungen GmbH (WWB) sind als regionale Dienstleister der kommunalen Daseinsvorsorge in Ostwestfalen-Lippe, Südniedersachsen und im Weserbergland tätig. Neben dem Betrieb von regionalen Verteilnetzen für Strom und Gas, bietet die WWN Dienstleistungen in den Bereichen Straßenbeleuchtung, Elektromobilität und Messstellenbetrieb an. Die Geschäftsfelder der ESW als Energiedienstleistungsunternehmen umfassen den Bau und Betrieb von Blockheizkraftwerken, Kesselanlagen, Biogasanlagen, Wind- und Wasserkraftanlagen sowie Photovoltaikanlagen und den Betrieb des Kraftwerkes Kirchlengern insbesondere zur Netzlastoptimierung sowie das Bilanzkreismanagement Strom. Die ESW verfügt unter anderem noch über ein umfangreiches Contracting-Angebot in den Bereichen Kälte-, unterbrechungsfreie Stromversorgungs-, Reinraum- und Druckluftanlagen. Auch zum Thema Energieeinsparung und kommunale Infrastrukturdienstleistungen steht die ESW den Kommunen, der Industrie und der Wohnungswirtschaft als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit der Beteiligung an der WWE soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

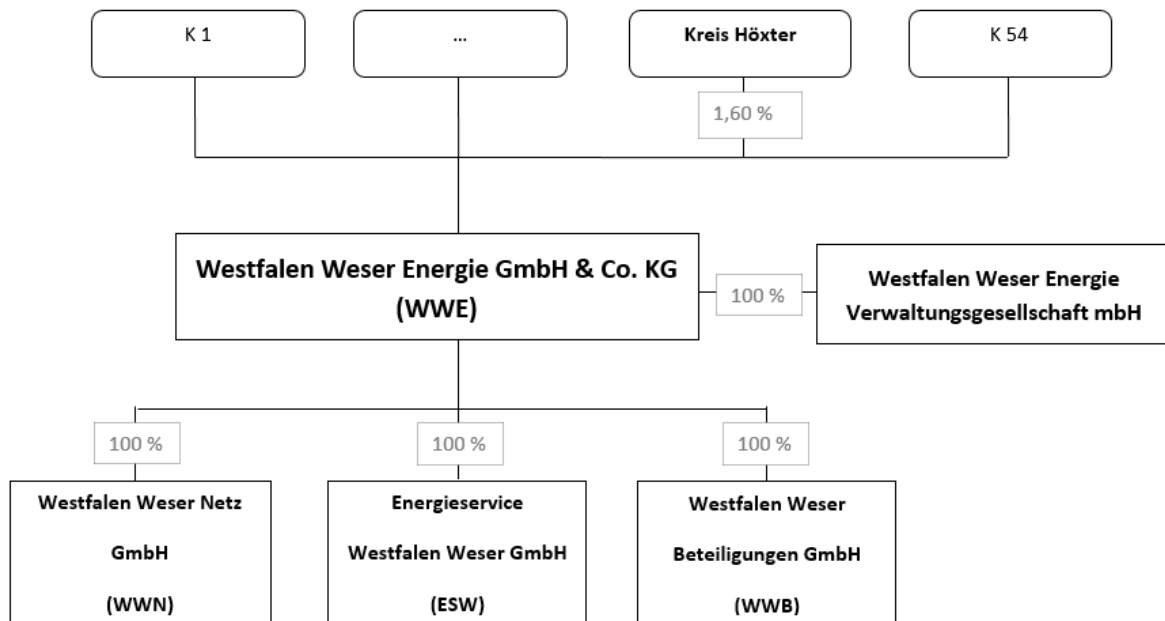
Außerdem wird durch die Beteiligung der kommunale Einfluss auf die Energiewende ermöglicht. Insgesamt steht die langfristig sichere und umweltfreundliche Versorgung zu bezahlbaren Preisen im Vordergrund.

9.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	14.880.680	20,429
HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH	14.214.190	19,514
Mindener Hafen GmbH	4.392.100	6,030
Kreis Herford	2.665.920	3,660
Stadt Löhne	2.239.370	3,074
Wirtschaftsbetriebe Stadthagen GmbH	1.939.460	2,663
Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH	1.686.490	2,315
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH	1.666.200	2,287
Hafen Bückeberg-Berenbusch GmbH	1.666.200	2,287
Stadt Lage	1.666.200	2,287
Kreis Paderborn	1.656.110	2,287
Stadt Höxter	1.612.880	2,214
WBG Hille Beteiligungsgesellschaft mbH	1.566.230	2,150
Gemeinde Hiddenhausen	1.332.960	1,830
Sennegemeinde Hövelhof	1.266.310	1,738
Kreis Höxter	1.156.780	1,588
Stadt Salzkotten	1.086.360	1,491
Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR	1.047.620	1,438
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Petershagen mbH	759.790	1,043
Stadt Enger	733.130	1,006
Obernkirchener Stadtentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	726.460	0,997
Stadt Horn-Bad Meinberg	706.470	0,970
Bünder Bäder GmbH	700.210	0,961
Stadtwerke Bad Driburg	699.810	0,961
Stadtwerke Steinheim GmbH	685.205	0,941
Delbrücker Energie- und Kommunalbetriebe GmbH	673.140	0,924
Beteiligungsgesellschaft Stadt Spenge mbH	666.480	0,915
Stadt Bad Nenndorf	666.480	0,915
Stadtwerke Beverungen GmbH	626.630	0,860
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Rödinghausen mbH	593.170	0,814
Stadt Brakel	593.170	0,814
Gemeinde Borcheln	553.180	0,759
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH	550.000	0,755
Samtgemeinde Nienstädt	499.860	0,686

Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenha- gen EGS	466.540	0,640
Gemeinde Altenbeken	433.210	0,595
Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH	423.220	0,581
Stadt Lügde	353.230	0,485
Samtgemeinde Eilsen	339.900	0,467
Gemeinde Kirchlengern	336.060	0,461
Stadt Espelkamp	333.240	0,457
Samtgemeinde Lindhorst	279.920	0,384
Samtgemeinde Niedernwöhren	266.590	0,366
Bäderbetriebe Wunstorf GmbH	259.930	0,357
Stadt Büren	226.600	0,311
Stadt Marienmünster	213.280	0,293
Stadt Bad Wünnenberg	173.280	0,238
Gemeinde Haste	146.630	0,201
Stadtwerke Lichtenau GmbH	99.970	0,137
Bad Lippspringer Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	79.980	0,110
Gemeinde Suthfeld	66.650	0,092
Gemeinde Hohnhorst	65.500	0,090
Flecken Ottenstein	59.980	0,082
Stadt Detmold	20.810	0,029
Gemeinde Heyen	19.990	0,027
Gemeinde Schlangen	1.750	0,002
Stammkapital	72.841.505	100,00

9.5. Wesentliche Beteiligungen der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG



Westfalen Weser Netz GmbH, Paderborn (WWN)	100,0 %
Energieservice Westfalen Weser GmbH, Kirchlengern (ESW)	100,0 %
Westfalen Weser Beteiligungen GmbH, Paderborn (WWB)	100,0 %
Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Paderborn	100,0 %
Wassernetz-Servicegesellschaft mbH, Paderborn	50,0 %
GWAdriga GmbH & Co. KG, Berlin	21,0 %
GWAdriga Verwaltungs GmbH, Berlin	21,0 %
Blomberg Netz GmbH & Co. KG, Blomberg	49,0 %
Westfälische Energie Effizienz GmbH, Kirchlengern	100,0 %
Naturgas Emmerthal GmbH & Co. KG, Emmerthal	71,4 %
Nahwärme Bad Oeynhausen-Löhne GmbH, Bad Oeynhausen	65,4 %
Nahwärmeversorgung Kirchlengern GmbH, Kirchlengern	50,0 %
Wärmeservice Paderborn GmbH, Paderborn	50,0 %
Gesellschaft zur energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe mbH, Brakel	33,3 %
AWP GmbH, Paderborn	100,0 %
EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH, Herford	100,0 %
Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG, Herford	100,0 %
AWINTO Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	62,0 %
AWINTO Windportfolio GmbH, Düsseldorf	62,0 %
AWINTO Windpark Klosterkumbd GmbH & Co. KG, Hagen	62,0 %
AWINTO Windpark Rayerschied GmbH & Co. KG, Wiesbaden	62,0 %
AWINTO Windpark Schöneiseiffen GmbH & Co. KG, Hagen	62,0 %
ABO Wind UW Hunsrück GmbH & Co. KG, Wiesbaden	38,8 %
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH/Westfalen Weser Beteiligungen GmbH GbR, Blomberg	50,0 %
Bad Driburg-EEnergie-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Driburg	49,0 %
Wasser GmbH Salzhemmendorf, Salzhemmendorf	49,0 %
Bad Driburg-Solar GmbH & Co. KG, Bad Driburg	48,9 %
Stadtwerke Lage GmbH, Lage	45,0 %
Stadtwerke Hessisch Oldendorf GmbH, Hessisch Oldendorf	20,0 %
Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH	24,9 %

9.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	399.019	145.241	104.048
II. Finanzanlagen	945.955.951	948.672.799	952.642.799
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	34.368	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.067.473	1.930.024	2.072.247
III. Guthaben bei Kreditinstituten	87.628.925	15.483.585	2.118.723
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	290.624	214.526	181.448
Bilanzsumme	1.035.376.360	966.446.175	957.119.265

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	70.020.800	72.226.005	72.841.505
II. Rücklagen	497.318.013	518.167.663	531.498.165
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	25.000	25.000
C. Rückstellungen	36.475.992	29.654.526	23.745.749
D. Verbindlichkeiten	431.536.555	346.372.981	329.008.846
Bilanzsumme	1.035.376.360	966.446.175	957.119.265

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	21.718.734	7.723.550	6.735.983
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.855.692	115.722	2.545.411
3. Personalaufwand	- 7.490.618	- 3.454.952	- 2.942.529
4. Abschreibungen	- 94.493	- 48.774	- 42.054
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14.565.291	- 6.128.185	- 4.458.188
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	58.182.822	68.433.850	60.524.660
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.117.488	1.182.255	959.247
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 1.514.204	- 3.040.101	- 1.547.808
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 10.910.278	- 9.270.574	- 9.509.963
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 8.376.756	- 14.790.123	- 11.558.055
11. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	45.923.096	40.722.669	40.706.705
12. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonto	- 14.511.096	- 688.000	- 7.588.000
13. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	- 31.411.999	- 40.034.669	- 33.118.705
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

9.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote ¹¹	63	61	+ 2

9.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Aus dem Geschäftsjahr 2020 der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG entfällt auf den Kreis Höxter ein Gewinnanteil von 648.718,92 € (2019: 602.983,85 € und 2018: 696.021,69 €).

9.9. Personalbestand¹²

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter WWE	30	32

9.10. Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr lag der Fokus in der Fortsetzung der Wahrnehmung der zentralen Holdingfunktionen; diese beinhalten die aktive Steuerung der Tochterunternehmen, die Fortsetzung der Etablierung des Konzerns als Dienstleister mit einem wesentlichen Fokus auf kommunale Kunden und die Sondierung von profitablen Wachstumsfeldern.

Hierzu zählten u.a. die Prüfung von Investitionsalternativen und Kooperationsmodellen sowie der intensive Austausch mit den Anteilseignern.

9.11. Organe

9.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Komplementärin beruft die Gesellschafterversammlung ein, wenn Beschlüsse zu fassen sind oder die Einberufung aus einem sonstigen Grund im Interesse der Gesellschaft liegt. Das Stimmrecht der Kommanditisten richtet sich nach deren Anteil am Festkapital. Je 1,00 € Festkapital gewähren eine Stimme. Die Stimmrechte sind einheitlich auszuüben. Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 75 % gefasst.

¹¹ Aus den Prüfungsberichten 2019 und 2020 entnommen.

¹² Aus den Prüfungsberichten 2019 und 2020 entnommen.

Mitglied des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (1. Stellvertreter: Gerhard Handermann)
(2. Stellvertreterin: Julia Brand-Tuerkoglu)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (1. Stellvertreter: Gerhard Handermann)
(2. Stellvertreter: Klaus Schumacher)

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer

Dr. Stephan Nahrath (bis 31.10.2020)
Jürgen Noch (ab 01.06.2020)

berechtigt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 21 Mitgliedern, einschließlich eines Aufsichtsratsvorsitzenden und zwei Stellvertretern (Präsidium des Aufsichtsrates). Die Mitglieder setzen sich aus 7 sonstigen Vertretern und 14 Vertretern der Anteilseigner zusammen, wovon ein Sitz auf die Anteilseigner im Kreis Höxter entfällt.

Mitglied des Kreises Höxter: Friedhelm Spieker

Fachbeirat

Der Fachbeirat berät den Aufsichtsrat und bereitet dessen Beschlüsse vor. Der Fachbeirat besteht aus dem Präsidium des Aufsichtsrates sowie sieben externen Sachverständigen.

Kommanditistenversammlung

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Mitglied des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

Friedhelm Spieker (1. Stellvertreter: Gerhard Handermann)
(2. Stellvertreterin: Julia Brand-Tuerkoglu)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Michael Stickeln (1. Stellvertreter: Gerhard Handermann)
(2. Stellvertreter: Klaus Schumacher)

9.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

9.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

10. d-NRW AöR

10.1. Sitz

Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund

10.2. Ziele der Beteiligung

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zum 01.01.2017 eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Gemeinsame Träger sind das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Die d-NRW AöR wird die Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Onlinezuganges nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im Land Nordrhein-Westfalen sein. Mit dem OZG soll es Kunden bis zum 31.12.2022 ermöglicht werden, auf 460 kommunale Verwaltungsdienstleistungen elektronisch zuzugreifen.

10.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 E-Government-Gesetz Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW).

10.4. Beteiligungsverhältnisse

Die d-NRW AöR hat zum Jahresende 2020 271 Träger. Die Anstalt wird von den Trägern mit einem Stammkapital ausgestattet (derzeit 1.271.000,00 €). Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1.000.000,00 €, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW je Träger 1.000,00 €.

Für den **Kreis Höxter** ergibt sich somit beim einem Kapitalanteil von **1.000,00 €** eine Beteiligungsquote von **0,08 %**.

10.5. Wesentliche Beteiligungen der d-NRW AöR

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

10.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	515	2.406	1.715
II. Sachanlagen	44.413	75.386	75.710
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	419.120	4.046.015	2.852.755
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	174.913	322.035	2.895.314
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.222.485	9.913.388	7.186.978
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.131	3.998
Bilanzsumme	6.861.446	14.360.362	13.016.471

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.228.000	1.238.000	1.271.000
II. Kapitalrücklage	1.528.752	1.528.752	1.528.752
III. Jahresüberschuss	0	0	0
B. Rückstellungen	1.904.378	1.274.404	1.883.658
C. Verbindlichkeiten	2.200.315	10.319.205	8.333.060
Bilanzsumme	6.861.446	14.360.362	13.016.471

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	12.796.619	10.779.091	28.061.527
2. Bestand an Erzeugnissen	15.102	- 41.902	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.283	19.733	22.954
3. Materialaufwand	- 11.027.256	- 6.812.703	- 24.774.859
4. Personalaufwand	- 1.358.217	- 1.749.928	- 2.343.269
5. Abschreibungen	- 27.839	- 34.571	- 55.212
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 390.412	- 453.697	- 736.465
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 15.090	- 18.126	- 31.173
9. Ergebnis nach Steuern	190	1.687.897	143.503
10. Sonstige Steuern	- 190	- 1.687.897	- 143.503
11. Jahresüberschuss	0	0	0

10.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	21,5	19,3	+2,2

Da die d-NRW als Anstalt öffentlichen Rechts kraft Gesetz keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt, d.h. nur kostendeckende Entgelte erhebt, sind die üblichen Finanzkennzahlen nicht aussagekräftig. Eine Verschuldung der Anstalt liegt nicht vor.

10.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Zum Beitritt am 01.01.2020 wurde vom Kreis Höxter eine Stammkapitaleinlage i.H.v. 1.000 € gezahlt. Dies ist Voraussetzung für eine Trägerschaft.

10.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	30	38
davon Frauen	15	22
davon Männer	15	16

10.10. Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2020 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 28,06 Mio. € verzeichnet werden. Im Vergleich zum Vorjahr (10,78 Mio. €) ergibt sich eine deutliche Steigerung.

10.11. Organe**10.11.1. Zusammensetzung der Organe**Verwaltungsrat

Gemäß § 9 Errichtungsgesetz entscheidet der Verwaltungsrat über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Anstalt. Er ist Vorgesetzter der Geschäftsführung und überwacht die Geschäftsführung sowie die Durchführung seiner Entscheidungen.

Er besteht nach den Bestimmungen des Errichtungsgesetzes aus 13 Mitgliedern. Sie werden für eine Dauer von fünf Jahren durch die Landesregierung bestellt. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt im Verwaltungsrat erfolgt durch jeweils zwei von den drei kommunalen Spitzenverbänden benannte Vertreter/innen. Die übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und einem allgemeinen Vertreter. Sie wird vom Verwaltungsrat für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Geschäftsführer: Dr. Roger Lienenkamp (Vertreter: Markus Both)

10.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	6	50
Männer	6	50

10.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan befindet sich derzeit in der Erstellung.

11. ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

11.1. Sitz

Dielingerstr. 39/40, 49074 Osnabrück

11.2. Ziele der Beteiligung

Im Rahmen einer 2019 durchgeführten Organisationsuntersuchung im Bereich EDV und Organisation wurde u.a. der Beitritt zu einer Einkaufsgemeinschaft zur Beschaffung von IT-Gütern und IT-Dienstleistungen empfohlen. Durch die Bündelung von Bedarfen und EU-weiten Ausschreibungen sollen wirtschaftliche Vorteile erzielt werden und die internen Beschaffungsprozesse zeitlich, fachlich und administrativ effizienter gestaltet werden. Auf Bedarfsanforderungen kann schneller reagiert werden. Ein wirtschaftlicherer Umgang mit öffentlichen Mitteln wird durch den Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft erreicht.

11.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ist die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks. Der Zweck kann nur bei einer Beteiligung ausschließlich öffentlicher Mitglieder erreicht werden, da nur so die vergabe- und wettbewerbsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

11.4. Beteiligungsverhältnisse

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG hat 5 Gründungsmitglieder mit insgesamt 50 Geschäftsanteilen. Im Laufe des Jahres 2020 hat sich die Zahl der Mitglieder auf 29 mit 74 Geschäftsanteilen (je 1.000,00 €) erhöht.

Der Kreis Höxter ist an der ITEBO eG mit einem **Kapitalanteil** von **1,149 %** und einem **Stimmrechtsanteil** von **2,381 %** beteiligt.

11.5. Wesentliche Beteiligungen

Die Genossenschaft ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung berechtigt, sich an der ITEBO GmbH zu beteiligen.

11.6. Finanzdaten

Bilanz	2019¹³	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	0	44.250
B. Umlaufvermögen	0	35.510
Bilanzsumme	0	79.760
PASSIVA		
A. Eigenkapital	0	76.507
B. Rückstellungen	0	2.500
C. Verbindlichkeiten	0	754
Bilanzsumme	0	79.760

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	0	10.155
2. Sonstige Erträge	0	0
3. Sonstige Aufwendungen	0	- 7.648
4. Jahresüberschuss	0	2.507

11.7. Kennzahlen

Es liegen keine Informationen vor.

11.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Kreis Höxter ist der ITEBO eG am 07.05.2020 beigetreten. Hierzu wurde ein einmaliger Genossenschaftsanteil i.H.v. 1.000,00 € geleistet. Der Kreis Höxter zahlt einen jährlichen Genossenschaftsbeitrag i.H.v. 160,00 € zur Deckung des Verwaltungs- und Prüfungsaufwands.

11.9. Personalbestand

Es liegen keine Informationen vor.

¹³ Die Genossenschaft wurde erst am 12.11.2019 gegründet und am 29.01.2020 ins Genossenschaftsregister eingetragen.

11.10. Geschäftsentwicklung

Die Genossenschaft wurde am 12. November 2019 gegründet, die Eintragung ins Genossenschaftsregister erfolgte am 29. Januar 2020. Die Geschäftsentwicklung war daher geprägt von der Gründung. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem geringen Jahresüberschuss abgeschlossen.

11.11. Organe

11.11.1. Zusammensetzung der Organe

Generalversammlung

Die Mitglieder üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft in der Generalversammlung aus. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Durch Übernahme weiterer Geschäftsanteile werden weder weitere Mitgliedschaften noch weitere Stimmen erworben.

Mitglied des Kreises Höxter:

Manuel Pawlik (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)

Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Genossenschaft gemäß den Vorschriften der Gesetze, insbesondere des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.

Solange die Genossenschaft weniger als 20 Mitglieder hat, besteht der Vorstand aus einem Mitglied, sonst muss ein weiteres Mitglied berufen werden. Ein Vertreter der ITEBO GmbH übernimmt die Funktion des Vorstandsvorsitzenden. Sollte die Anzahl der Mitglieder über 20 Mitglieder ansteigen, ist ein weiteres Vorstandsmitglied zu berufen.

Vorstand lt. Jahresabschluss 2020: Bernd Landgraf und Ingo Bardischewski.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und hat sich zu diesem Zweck über die Angelegenheiten der Genossenschaft zu unterrichten. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden.

11.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

11.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

12. Sparkassenzweckverband Höxter

12.1. Sitz

Nieheimer Straße 2, 33034 Brakel

12.2. Ziele der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband Höxter fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm betriebene Sparkasse führt den Namen „Zweckverbandssparkasse Höxter“ (Sparkasse Höxter). Der Zweckverband ist ihr Träger. Die Sparkasse Höxter ist eine dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

12.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Sparkassen haben laut dem Sparkassengesetz NRW die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Die Sparkassen fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

12.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind der Kreis Höxter sowie die Städte Höxter und Warburg. Der Einfluss des jeweiligen Mitglieds ergibt sich aus der Zusammensetzung der Zweckverbandsversammlung (s. Ziff. 12.11).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	17	73,91
Stadt Höxter	4	17,39
Stadt Warburg	2	8,70
Gesamt	23	100,00

Gemäß § 2 Abs. 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Höxter haften die Mitglieder des Zweckverbandes für dessen Verbindlichkeiten, wenn das eigene Vermögen des Zweckverbandes nicht ausreicht im Verhältnis 9/12 Kreis Höxter, 2/12 Stadt Höxter und 1/12 Stadt Warburg. Ein an den

Zweckverband zugeführter Jahresüberschuss der Sparkasse würde gem. § 13 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes nach dem Gleichen Verhältnis ausgeschüttet.

12.5. Wesentliche Beteiligungen des Sparkassenzweckverbandes Höxter

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Höxter.

12.6. Finanzdaten

Der Sparkassenzweckverband verfügt über keine eigenen Mittel / kein eigenes Vermögen. Entsprechend § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Höxter führt die Sparkasse Höxter die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Zweckverband aus. Die Sparkasse Höxter trägt weiterhin den Verwaltungsaufwand sowie die sonstigen Kosten des Zweckverbandes.

Im folgenden sind die Finanzdaten der Sparkasse Höxter dargestellt:

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Barreserve	28.380.765	53.042.620	124.472.860
B. Forderungen	1.163.840.177	1.209.330.130	1.298.733.153
C. Schuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	176.103.442	183.774.511	209.302.083
D. Aktien, nicht festverzinsliche Wertpapiere	126.108.324	132.197.887	134.894.970
E. Beteiligungen	26.200.200	26.200.200	26.200.200
F. Treuhandvermögen	1.551.885	1.891.388	4.349.627
G. Immaterielle Anlagewerte	31.691	51.768	51.495
H. Sachanlagen	9.948.586	9.282.515	8.413.926
I. Sonstige Vermögensgegenstände	1.879.567	4.167.242	3.575.263
J. Rechnungsabgrenzungsposten	144.791	114.458	96.553
Bilanzsumme	1.534.189.428	1.620.052.719	1.810.090.131
PASSIVA			
A. Verbindlichkeiten	1.319.990.556	1.402.551.869	1.584.758.839
B. Rechnungsabgrenzungsposten	193.688	156.488	216.339
C. Rückstellungen	20.030.645	21.659.060	22.837.540
D. Fonds für allgemeine Bankrisiken	120.300.000	120.800.000	126.200.000
E. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen	72.435.106	73.674.540	74.885.303
II. Bilanzgewinn	1.239.434	1.210.763	1.192.110
Bilanzsumme	1.534.189.428	1.620.052.719	1.810.090.131

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zinserträge	32.100.472	31.045.204	29.644.012
2. Zinsaufwendungen	- 6.405.228	- 13.170.050	- 5.253.137
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	3.247.765	3.501.313	2.712.919
4. Provisionserträge	12.506.621	13.410.083	14.202.241
5. Provisionsaufwendungen	- 1.342.525	- 2.228.929	- 2.060.279
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.297.180	1.069.588	1.049.788
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 27.709.099	- 27.429.337	- 28.054.663
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 1.309.456	- 1.299.831	- 1.306.898
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 491.397	- 430.812	- 715.862
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	- 531.582	0
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	6.381.416	0	560.682
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	- 16.847	- 130.486
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	14.489	0	0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 12.800	- 12.800	- 12.800
15. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 12.700.000	- 500.000	- 5.400.000
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.577.438	3.406.001	5.235.517
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4.269.980	- 2.127.399	- 3.975.505
18. Sonstige Steuern	- 68.024	- 67.839	- 67.902
19. Jahresüberschuss	1.239.434	1.210.763	1.192.110

12.7. Kennzahlen

Keine Angaben möglich, da der Sparkassenzweckverband über kein eigenes Vermögen verfügt.

12.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Es bestehen derzeit keine wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.

12.9. Personalbestand

Entsprechend § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Höxter führt die Sparkasse Höxter die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Zweckverband aus. Der Zweckverband beschäftigt folglich kein eigenes Personal.

12.10. Geschäftsentwicklung

Keine Angaben möglich, da der Sparkassenzweckverband über kein eigenes Vermögen verfügt.

12.11. Organe

12.11.1. Zusammensetzung der Organe

Zweckverbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung besteht aus 23 Vertretern. Davon entsenden der Kreis Höxter 17, die Stadt Höxter vier und die Stadt Warburg zwei Vertreter. Die Zweckverbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit sich nicht aus der Verbandssatzung etwas anderes ergibt. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst, soweit die Verbandssatzung nichts anderes bestimmt.

Mitglieder des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Klaus Schumacher (*Gerhard Handermann*)
2. Johannes Wöstefeld (*Stellvertreter: Heinrich Lücke*)
3. Heinz-Günter Koßmann (*Stellvertreterin: Frau Gisela Müller*)
4. Wilhelm Skroch (*Stellvertreter: Heinrich Seifert*)
5. Paul Kröger (*Stellvertreterin: Regina Feischen*)
6. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Georg Moritz*)
7. Walter Frischemeyer (*Stellvertreterin: Heike Hartmann*)
8. Stephan Böker (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
9. Werner Dürdoth (*Stellvertreter: Dr. Josef Lammers*)
10. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Hermann-Josef Evers*)
11. Dorit Flore (*Stellvertreter: Detlef Hornstein*)
12. Johannes Reineke (*Stellvertreter: Andreas Suermann*)
13. Julia Brand-Tuerkoglu (*Stellvertreter: Reinhold Kaufmann*)
14. Rolf-Dieter Crois (*Stellvertreter: Wilhelm Hoblitz*)
15. Gisbert Bläsing (*Stellvertreter: Uwe Rottermund*)
16. Josef Schrader (*Stellvertreter: Frank Oppermann*)
17. Robert M. Prell (*Stellvertreterin: Marion Ewers*)

Mitglieder des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Werner Dürdoth (*Stellvertreterin Ricarda Simon*)
3. Heinrich Lücke (*Stellvertreterin: Regina Feischen*)
4. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Fabian Wöstefeld*)
5. Fabian Lülff (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
6. Stephan Bröker (*Stellvertreterin: Julia Robrecht*)
7. Wilhelm Skroch (*Stellvertreter: Andreas Frank*)
8. Gisela Müller (*Stellvertreterin: Sandra Zengerling*)
9. Sascha Meyer (*Stellvertreterin: Gabriele Böker*)
10. Marcel Franzmann (*Stellvertreterin: Loreen Lensdorf*)
11. Holger Jödicke (*Stellvertreterin: Rebekka Dierkes*)
12. Guido Gell (*Stellvertreter: Uwe Koch*)
13. Annegret Rehrmann (*Stellvertreterin: Jutta Fritzsche*)
14. Hermann Ludwig (*Stellvertreter: Josef Schlüter*)
15. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Hermann Evers*)
16. Markus Bömelburg (*Stellvertreterin: Marion Ewers*)
17. Norbert Senges (*Stellvertreter: Klaus Meyer*)

Zweckverbandsvorsteher

Der Vorsteher vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes.

Zweckverbandsvorsteher: Daniel Hartmann (*Stellvertreter: Tobias Scherf*)

12.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Sparkassenzweckverband hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

12.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

13. Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

13.1. Sitz

Bahnhofstraße 27a, 33102 Paderborn

13.2. Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (NPH) nimmt unter Berücksichtigung der Grundsätze des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) die Interessen der Kreise Paderborn und Höxter bezüglich des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV und SPNV) wahr. Der Zweckverband nimmt unter Berücksichtigung der Grundsätze des ÖPNVG NRW insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV in den Kreisen Paderborn und Höxter,
- Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes einschl. Finanzplan und Investitionsplan im Bereich des ÖPNV,
- Information und Beratung der Verbandsmitglieder, sowie der Städte und Gemeinden der Kreise Paderborn und Höxter hinsichtlich der Planung und Umsetzung lokaler Verkehrskonzepte (z.B. Stadtverkehre),
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten und abgestimmten Leistungsangebotes. Marktwirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundsätze finden hierbei Anwendung,
- Weiterentwicklung des bestehenden Gemeinschaftstarifes, und soweit möglich, einheitlicher Beförderungsbedingungen sowie eines koordinierten Verkehrsangebots im ÖPNV und SPNV,
- Abstimmung der die Verbandsgrenzen überschreitenden Verkehre mit den Nachbarverbänden,
- Erarbeitung eines einheitlichen Marketingkonzeptes und dessen Umsetzung im Bereich des ÖPNV und SPNV,
- Konzeption, finanzielle Abwicklung und Kontrolle gemeinsamer Qualitäts-offensiven im ÖPNV mit Busunternehmen im Rahmen der Verwendung der jährlichen ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW,
- der Zweckverband trägt die Verantwortung für Nahverkehrsplan, Marketingmaßnahmen, Fahrgastinformation, Sachmittel sowie für besondere Aufgaben wie Gutachten und Zählungen,
- die Durchführung von ÖPNV-Verkehren ist nicht Aufgabe des nph.

13.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel des Zweckverbandes sind die bedarfsgerechte Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben des ÖPNV und SPNV in den Kreisen Paderborn und Höxter sowie die Verknüpfung mit benachbarten Verkehrsräumen. Der ÖPNV und SPNV soll eine den verkehrlichen, ökonomischen und ökologischen Erfordernissen entsprechende Verkehrsbedingung bieten. Um dieses gemeinsame Ziel

möglichst effektiv und kostengünstig verfolgen zu können, haben sich der Kreis Paderborn und der Kreis Höxter zu einem freiwilligen Zweckverband zusammengeschlossen.

13.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des NPH sind die Kreise Höxter und Paderborn. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 13.11).

Bis zur Kommunalwahl 2020 ergeben sich folgende Anteile:

	Vertreter	Anteil
		<i>in %</i>
Kreis Paderborn	12	66,67
Kreis Höxter	6	33,33
Gesamt	18	100,00

Ab der Kommunalwahl 2020 ergeben sich folgende Anteile:

	Vertreter	Anteil
		<i>in %</i>
Kreis Paderborn	13	68,42
Kreis Höxter	6	31,58
Gesamt	19	100,00

13.5. Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe	13,33 % ¹⁴
Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH	12,50 %

¹⁴ Der Anteil ist nach den dem NPH zustehenden Stimmrechten in der Verbandsversammlung ermittelt worden.

13.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.389	70.032	55.382
II. Sachanlagen	241.530	213.315	191.359
III. Finanzanlagen	3.250	3.250	3.250
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.065	6.794	736.379
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.050.000	0	0
III. Liquide Mittel	2.256.625	3.257.980	3.347.059
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.040.182	1.750.567	1.377.310
Bilanzsumme	5.699.042	5.301.938	5.710.739

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	796.996	800.496	800.496
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	260.923	260.923	261.155
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	232	0
B. Sonderposten	302.919	283.347	246.741
C. Rückstellungen	57.323	17.793	1.060.343
D. Verbindlichkeiten	1.191.424	654.598	208.873
E. Passive Rechnungsabgrenzung	3.089.457	3.284.549	3.133.131
Bilanzsumme	5.699.042	5.301.938	5.710.739

Gesamtergebnisrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.057.677	9.334.910	10.836.407
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83.447	7.087	234.885
3. Sonstige ordentliche Erträge	416.353	460.147	425.200
4. Personalaufwendungen	- 962.351	- 1.261.566	- 948.485
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 6.844.838	- 6.640.575	- 7.437.869
6. Abschreibungen	- 53.349	- 55.138	- 52.394
7. Transferaufwendungen	- 770.154	- 1.017.054	- 2.361.538
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 926.308	- 827.284	- 695.491
9. Ordentliches Ergebnis	477	526	716
10. Finanzerträge	0	232	5
11. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 477	- 526	- 721
12. Finanzergebnis	- 477	- 294	- 716
13. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	232	0
14. Jahresergebnis	0	232	0

13.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	18,6	20,0	- 7,0
Anlagendeckungsgrad 2	523,4	469,3	+ 11,5
Verschuldungsgrad	119,6	63,3	+ 88,8

13.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Es bestehen derzeit keine wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.

Zur Deckung des Finanzbedarfes erhält der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter direkt vom Land NRW bzw. von dem NWL (Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe) Mittel aus den ÖPNV-Pauschalen nach §§ 11 und 11a ÖPNVG NRW. Eine Umlage wird von den Verbandsmitgliedern zurzeit nicht erhoben.

13.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	20	14
davon Frauen	8	5
davon Männer	12	9

13.10. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2020 ist trotz der besonderen Umstände durch die COVID-19-Pandemie insgesamt wirtschaftlich positiv ausgefallen. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurden in 2020 keine Erträge aus Zinsen vom Eigenkapital und somit auch kein Überschuss erzielt.

13.11. Organe**13.11.1. Zusammensetzung der Organe**Verbandsversammlung

Nach § 6 der Verbandssatzung (in der z.Z. geltenden Fassung) entsenden die Kreise Paderborn und Höxter je angefangene 25.000 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung. Darüber hinaus können die Kreise je bis zu 3 beratende Mitglieder benennen. Der Kreis Höxter entsendet seit der Kommunalwahl 2014 sechs Vertreter, sowie drei beratende Mitglieder. Der Vorstandsvorsteher und der stellvertretende Vorstandsvorsteher nehmen mit beratender Stimme an der Verbandsversammlung teil. Die Verbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit sich nicht aus der Verbandssatzung etwas anderes ergibt.

Mitglieder des Kreises Höxter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Matthias Kämpfer (*Stellvertreter: Stefan Menzel*)
2. Matthias Goeken (*Stellvertreter: Heinrich Seifert*)
3. Johannes Wöstefeld (*Stellvertreter: Heinz-Günter Koßmann*)
4. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Hermann-Josef Evers*)
5. Andreas Suermann (*Stellvertreter: Helmut Lensdorf*)
6. Martina Denkner (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Beratende Mitglieder:

7. Paul Kröger (*Stellvertreter: Walter Frischemeyer*)
8. Heinrich Lücke (*Stellvertreter: Werner Dürdoth*)
9. Reinhold Kaufmann (*Stellvertreter: Rolf-Dieter Crois*)

Mitglieder des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Stefan Menzel (*Stellvertreter: Matthias Kämpfer*)
2. Matthias Goeken (*Stellvertreter: Fabian Lüllf*)
3. Fabian Wöstefeld (*Stellvertreter: Stefan Berens*)
4. Heiko Hansmann (*Stellvertreterin: Giesela Müller*)
5. Marcel Franzmann (*Stellvertreter: Guido Gell*)
6. Martina Denkner (*Stellvertreter: Hermann Ludwig*)

Beratende Mitglieder:

7. Sascha Meyer (*Stellvertreter: Werner Dürdoth*)
8. Heinrich Lücke (*Stellvertreter: Stephan Böker*)
9. Loreen Lensdorf (*Stellvertreterin Magdalena Volmert*)

Verbandsvorsteher

Die Verbandsversammlung hat am 29.10.2014 für die V. Wahlperiode Herrn Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi zum Verbandsvorsteher des nph gewählt. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist Herr Kreisdirektor Klaus Schumacher.

Geschäftsführung

Der Verbandsvorsteher bedient sich nach der Verbandssatzung zur Führung der laufenden Geschäfte des Zweckverbands einer Geschäftsstelle.

Geschäftsführer: Marcus Klugmann (seit 01.08.2020).

Beirat

Als Informationsplattform für die Kommunen im Hochstift ist ein Beirat gebildet worden. Die Städte und Gemeinden in den Kreisen Paderborn und Höxter entsenden je ein Mitglied in den Beirat. Darüber hinaus gehören ihm der Vorsitzende der Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher sowie ihre Vertreter an. Der Beirat besteht zurzeit aus 24 Mitgliedern.

Lenkungskreis Nahverkehrsplan

Der Lenkungskreis Nahverkehrsplan ist ein Ausschuss, welcher nach § 6 Absatz 5 der Satzung des nph gebildet wurde. Am 19.03.2015 wählte die Verbandsversammlung die Besetzung des Ausschusses mit sieben Mitgliedern der Verbandsversammlung. Den Vorsitz hat Herr Matthias Goeken inne. Der Lenkungskreis fungiert als fachliches Austauschgremium zur Vorbereitung der Beschlüsse der Verbandsversammlung. Er tagt anlassbezogen und gibt im Regelfall Empfehlungen für die Verbandsversammlung.

13.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	3	13,6
Männer	19	86,4

13.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

14. Diemelwasserverband

14.1. Sitz

Bahnhofstraße 28, 34414 Warburg

14.2. Ziele der Beteiligung

Der Diemelwasserverband hat die Diemel im Verbandsgebiet zu unterhalten und - soweit erforderlich - auszubauen, insbesondere zur Wiederherstellung eines naturnahen Zustands und zur Regelung des Hochwasserabflusses. Er soll außerdem Grundstücke vor Hochwasser schützen.

14.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unterhaltung der Diemel und ihrer Uferabschnitte dient dem Hochwasserschutz und hält zudem die Erholungsfunktion der Diemel für die Bevölkerung aufrecht. Der Zweckverband dient somit der Daseinsvorsorge.

14.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Diemelwasserverbandes sind die Kreise Höxter und Waldeck-Frankenberg, die Städte Warburg, Marsberg und Diemelstadt sowie einige Privatleute und Firmen, welche wasserwirtschaftliche Anlagen in und an der Diemel unterhalten. Der Einfluss des jeweiligen Mitglieds ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 12.8).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil
		<i>in %</i>
Stadt Warburg	80	39,02
Kreis Höxter	60	29,27
Stadt Marsberg	22	10,73
Stadt Diemelstadt	19	9,27
Private/Firmen	15	7,32
Kreis Waldeck-Frankenberg	9	4,39
Gesamt	205	100,00

14.5. Wesentliche Beteiligungen des Diemelwasserverbandes

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

14.6. Finanzdaten

(Der Diemelwasserverband stellt derzeit keinen NKF-Haushalt bzw. Jahresabschluss auf.)

Verwaltungshaushalt	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Einnahmen	294.050	306.264	267.209
2. Ausgaben	48.786	41.985	52.810
3. Ist-Ergebnis (einschließlich Überschüsse Vorjahre)	245.264	264.279	214.399
4. Überschüsse Vorjahre	232.635	245.264	264.279
5. Überschuss (bereinigt)	12.629	19.015	- 49.880

Vermögenshaushalt	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Einnahmen	17.009	1.639	53.401
2. Ausgaben	15.370	27.013	91.889
3. Ist-Ergebnis (einschließlich Überschüsse Vorjahre)	1.639	- 25.374	- 38.487
4. Überschüsse Vorjahre	- 5.625	1.639	- 25.374
5. Überschuss (bereinigt)	7.264	- 27.012	- 13.113

14.7. Kennzahlen

Informationen zu Kennzahlen werden derzeit nicht erhoben.

14.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der jährlich vom Kreis Höxter zu entrichtende Beitrag wurde zum 01.01.2019 auf 16.278,79 € erhöht (2018: 15.711,15 €). Diese Summe wird allerdings von der Stadt Warburg über eine entsprechend erhöhte Kreisumlage erstattet, da von den kreisangehörigen Kommunen allein die Stadt Warburg als Anrainerkommune Nutzen aus den Tätigkeiten des Diemelwasserverbandes zieht (z.B. Hochwasserschutz). Im Jahr 2020 wurde die Verbandsumlage aufgrund des hohen Kassenbestandes nicht abgerufen.

14.9. Personalbestand

Der Diemelwasserverband hat eine männliche Person in Teilzeit (0,5 % Stelle) eingestellt.

14.10. Geschäftsentwicklung

Der Verwaltungshaushalt weist im Jahr 2020 einen Ist-Überschuss in Höhe von 214.399,18 € auf. Der Vermögenshaushalt hingegen weist ein Ist-Defizit i.H.v. - 38.487,14 € auf. Der insgesamt Ist-Überschuss beträgt somit 175.912,04 €.

14.11. Organe

14.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung gibt es insgesamt 205 Stimmanteile, die sich wie folgt verteilen:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Stadt Warburg: | 80 Stimmen |
| 2. Kreis Höxter: | 60 Stimmen |
| 3. Stadt Marsberg: | 22 Stimmen |
| 4. Stadt Diemelstadt: | 19 Stimmen |
| 5. Private/Firmen: | 15 Stimmen |
| 6. Kreis Waldeck-Frankenberg: | 9 Stimmen |

Mitglied des Kreises Höxter vor der Kommunalwahl 2020:

Sascha Meyer (*Stellvertreter: Wilhelm Hoblitz*)

Mitglied des Kreises Höxter ab der Kommunalwahl 2020:

Sascha Meyer (*Stellvertreter: Herbert Leifert*)

Vorstand

Der von der Verbandsversammlung gewählte Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Warburg stellt zwei Vertreter, der Kreis Höxter einen, ebenso wie die Gruppe „Kreis Waldeck-Frankenberg/Stadt Diemelstadt/Stadt Marsberg“ und die privaten Mitglieder.

Mitglied des Kreises Höxter: Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)

Verbandsvorsteher

Der Vorsteher führt den Vorsitz im Vorstand. Ihm obliegen alle Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Verbandsvorsteher: Michael Stickeln

14.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Diemelwasserverband hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

14.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

15. Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge

15.1. Sitz

Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold

15.2. Ziele der Beteiligung

Aufgabe des Verbandes ist es, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung den Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge durch geeignete Maßnahmen zu fördern, eine naturnahe Erholung zu ermöglichen, auf einen sinnvollen Gebrauch der Naturwerte hinzuwirken und, soweit ihm die Aufgaben übertragen wurden, die Landschaft zu pflegen und die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

15.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke, sondern erfüllt seine Aufgaben nach dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit.

Durch die Tätigkeiten des Zweckverbandes wird die Erholungsfunktion des Gebietes Teutoburger Wald/ Eggegebirge für die Bevölkerung aufrechterhalten, gefördert und zudem zusätzliches Potential für den regionalen Tourismus geschaffen.

15.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind die Kreise Höxter, Paderborn, Lippe und Gütersloh, der Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Bielefeld. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 15.11).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	6	26,09
Kreis Lippe	6	26,09
Kreis Paderborn	6	26,09
Stadt Bielefeld	3	13,04
Hochsauerlandkreis	1	4,35
Kreis Gütersloh	1	4,35
Gesamt	23	100,00

15.5. Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

15.6. Finanzdaten

Bilanz	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	49.941	75.090	57.534
II. Sachanlagen	6.039.325	6.085.701	43.478
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	250.090	250.741	11.231
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
IV. Liquide Mittel	31.290	56.740	130.797
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.704	13.095	1.536
Bilanzsumme	6.385.350	6.481.368	244.559

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	55.567	57.503	68.903
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	27.784	28.751	28.751
IV. Jahresüberschuss	2.903	11.400	81
B. Sonderposten	6.089.266	6.156.800	95.055
C. Rückstellungen	34.434	22.062	14.349
D. Verbindlichkeiten	120.708	160.775	26.187
E. Passive Rechnungsabgrenzung	54.688	44.076	11.232
Bilanzsumme	6.385.350	6.481.368	244.559

Gesamtergebnisrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	841.412	1.299.560	698.624
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	400.832	100.759	97.748
3. Sonstige ordentliche Erträge	0	12.372	7.713
4. Personalaufwendungen	- 375.091	- 362.647	- 260.091
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 677.895	- 856.147	- 391.257
6. Abschreibungen	- 85.908	- 105.929	- 86.282
7. Transferaufwendungen	- 55.542	- 42.190	- 46.475
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 44.905	- 34.378	- 19.897
9. Finanzerträge	0	0	0
10. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.903	11.400	81,41
11. Jahresergebnis	2.903	11.400	81,41

15.7. Kennzahlen

Es liegen keine Informationen vor.

15.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Zweckverband erhebt jährlich eine Umlage von seinen Verbandsmitgliedern. Die Verteilung der Umlage auf die Mitglieder erfolgt anhand eines festgelegten Sockelbetrages. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn zahlen das Vierzehnfache des Sockelbetrags. Die Stadt Bielefeld zahlt das Achtfache des Betrags und der Hochsauerlandkreis sowie der Kreis Gütersloh zahlen den einfachen Sockelbetrag.

Die Umlage für den Kreis Höxter beträgt für das Jahr 2020 71.000 € (2019: 63.000 €). Weiterhin hat der Kreis Höxter im Jahr 2020 einen Eigenanteil für den Landeswettbewerb 2021 i.H.v. 7.500 € übernommen.

15.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	6,5	3,5
Davon Frauen	2,5	2,5
Davon Männer	4	1

15.10. Geschäftsentwicklung

Die Bilanz des Zweckverbands Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 244.558,78 EUR ab. Durch die Übertragung des Naturschutzgroßprojektes und der damit verbundenen Übertragung der Anlagegüter insbesondere den Grundbesitz auf der Aktivseite und dem korrespondierenden Sonderposten auf der Passivseite hat sich die Bilanzsumme deutlich gesenkt.

15.11. Organe**15.11.1. Zusammensetzung der Organe**Verbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung besteht aus 23 Mitgliedern (und 23 Stellvertreter/innen) und einem Verbandsvorsteher. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn entsenden je sechs, die Stadt Bielefeld drei Mitglieder, der Hochsauerlandkreis und der Kreis Gütersloh je ein Mitglied. Die Versammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit nicht der Verbandsvorsteher zuständig ist.

Die Mitglieder des Kreises Hörter bis zur Kommunalwahl 2020:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreterin: Gisela Müller*)
3. Thomas Johlen (*Stellvertreterin: Regina Feischen*)
4. Hermann-Josef Evers (*Stellvertreter: Paul Wintermeyer*)
5. Detlef Hornstein (*Stellvertreter: Reinhold Kaufmann*)
6. Gisbert Bläsing (*Stellvertreter: Uwe Rottermund*)

Die Mitglieder des Kreises Hörter ab der Kommunalwahl 2020:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Gisela Müller (*Stellvertreter: Thomas Johlen*)
3. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
4. Hermann-Josef Evers (*Stellvertreter: Alfred Gemmeke*)
5. Rebekka Dierkes (*Stellvertreter: Guido Gell*)
6. Hermann Ludwig (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Verbandsvorsteher

Der Vorsteher vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes.

Verbandsvorsteher: Landrat Dr. Axel Lehmann

15.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	10	21,74
Männer	36	78,26

15.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Der Naturpark hat keinen Gleichstellungsplan erstellt.

16. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland

16.1. Sitz

Aldegrevewall 24, 59494 Soest

16.2. Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland. Das Institut hat die Aufgabe, den Dienstkräften der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks eine fundierte theoretische und praxisbezogene Berufsausbildung zu vermitteln, die vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und fachliche Fortbildung zu betreiben. Es bietet Fortbildungen in den verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an.

16.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Studieninstitut dient in erster Linie der Aus- und Fortbildung kommunaler Bediensteter. Durch die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen kann die Qualität der Verwaltungsarbeit erhöht und so auch die Zufriedenheit der Bürger gesteigert werden.

Der Kreis Höxter nutzt das Angebot des Studieninstituts unter anderem für die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten, die Durchführung des Angestelltenlehrgangs I und II sowie diverse Fortbildungen.

16.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Höxter, Paderborn, Soest, Unna, Warendorf und der Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Hamm. Der Einfluss der jeweiligen Kommune ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 14.8).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	1	14,29
Kreis Paderborn	1	14,29
Kreis Soest	1	14,29
Kreis Unna	1	14,29
Kreis Warendorf	1	14,29
Hochsauerlandkreis	1	14,29
Stadt Hamm	1	14,29
Gesamt	7	100,00

16.5. Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg Sauerland

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

16.6. Finanzdaten

Bilanz	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.179	3.049	3.709
II. Sachanlagen	4.109.448	4.041.771	3.929.579
III. Finanzanlagen	1.589.585	1.839.585	2.089.585
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	488.549	519.865	507.755
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
IV. Liquide Mittel	1.301.553	1.342.635	1.357.786
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	35.483	35.609	38.302
Bilanzsumme	7.526.798	7.782.514	7.926.717
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	597.901	597.901	597.901
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	118.067	24.290	233.931
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-93.777	209.642	-168.939
B. Sonderposten	956	799	642
C. Rückstellungen	6.794.199	6.854.340	7.178.967
D. Verbindlichkeiten	87.897	95.542	84.215
E. Passive Rechnungsabgrenzung	21.556	0	0
Bilanzsumme	7.526.798	7.782.514	7.926.717

Ergebnisrechnung	2017	2018	2019
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	485.144	550.157	550.157
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.535.146	1.703.416	1.767.955
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.529	91.897	20.133
4. Sonstige ordentliche Erträge	74.292	6.945	4.892
5. Personalaufwendungen	- 1.313.692	- 1.282.431	- 1.412.026
6. Versorgungsaufwendungen	- 425.241	- 255.790	- 520.822
7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 238.589	- 275.221	- 244.369
8. Bilanzielle Abschreibungen	- 143.264	- 150.742	- 157.849
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 177.487	- 178.589	- 177.050
10. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-93.777	209.642	-168.939
11. Jahresergebnis	-93.777	209.642	-168.939

16.7. Kennzahlen

Es liegen keine Informationen vor.

16.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Zur Finanzierung der Aufgaben des Instituts wird jährlich eine Umlage von den Verbandsmitgliedern erhoben. Diese wird nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage berechnet. Die Umlage für den Kreis Höxter betrug im Jahr 2020 48.554,51 € (2019: 48.924,87 € und 2018: 48.744,87 €).

16.9. Personalbestand

Es liegen keine Informationen vor.

16.10. Geschäftsentwicklung

Eine Geschäftsentwicklung für 2020 kann nicht dargestellt werden, da kein Jahresabschluss für 2020 vorliegt.

16.11. Organe

16.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet einen Vertreter und bestellt zwei Stellvertreter. Die Versammlung beschließt über die Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist bzw. soweit sich aus der Verbandssatzung nicht etwas anderes ergibt.

Mitglied des Kreises Höxter:

Gerhard Handermann (1. Stellvertreterin: Ulrike Suermann/ Michaela Werner

2. Stellvertreter: Andreas Frank)

Verbandsvorsteher

Der von der Versammlung gewählte Vorsteher des Zweckverbandes vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung sowie, nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandssatzung und der Beschlüsse der Versammlung, die übrige Verwaltung des Zweckverbandes.

Verbandsvorsteher: Dirk Lönnecke

16.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

16.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

17. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen Lippe

17.1. Sitz

Westerfeldstraße 1, 32758 Detmold

17.2. Ziele der Beteiligung

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (CVUA-OWL), das in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts betrieben wird, führt für das Land NRW und die Kommunen nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen Probenahmen, Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes durch. Darüber hinaus ist die Untersuchungsanstalt mit der Durchführung vergleichbarer Aufgaben auf dem Gebiet des Gentechnikrechts, der Strahlenschutzvorsorge und der Untersuchung von Tierarzneimitteln – mit Ausnahme der Untersuchung von Fertigarzneimitteln – betraut.

17.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-OWL leistet durch seine Kontroll- und Untersuchungstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Gesundheit von Mensch und Tier.

Durch die Untersuchung von Tieren und tierischem Material auf Krankheiten wird die Grundlage geschaffen, um Tiere gezielt zu behandeln, Tierseuchen effektiv zu bekämpfen und den Menschen vor übertragbaren Krankheiten zu schützen.

Der Kreis Höxter kann außerdem die fachliche Kompetenz der Sachverständigen des CVUA-OWL gezielt nutzen. Bei Untersuchungen im Rahmen des Verbraucher- und Umweltschutzes kooperiert das CVUA-OWL direkt mit den Lebensmittelüberwachungsämtern der Kreise und kreisfreien Städte und wertet beispielsweise Proben für diese aus.

17.4. Beteiligungsverhältnisse

Träger des CVUA-OWL sind das Land Nordrhein-Westfalen, die Kreise Höxter, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn sowie die Stadt Bielefeld. Der Einfluss der jeweiligen Kommune ergibt sich aus der Zusammensetzung des Verwaltungsrates (s. Ziff. 17.11).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil in %
Land Nordrhein-Westfalen	7	50,00
Kreis Gütersloh	1	7,14
Kreis Herford	1	7,14
Kreis Höxter	1	7,14
Kreis Lippe	1	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	1	7,14
Kreis Paderborn	1	7,14
Stadt Bielefeld	1	7,14
Gesamt	14	100,00

17.5. Wesentliche Beteiligungen des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Ostwestfalen-Lippe

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

17.6. Finanzdaten

Bilanz	2018 in €	2019 in €	2020 in €
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.391	27.098	52.142
II. Sachanlagen	2.366.600	2.790.835	2.825.956
III. Finanzanlagen	11.610.000	14.710.000	16.620.000
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	95.789	99.510	134.162
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	572.323	600.810	610.131
III. Liquide Mittel	3.350.276	2.462.645	2.818.346
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.873	10.748	197.293
Bilanzsumme	18.040.252	20.701.645	23.258.030
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	250.000	250.000	250.000
II. Kapitalrücklage	630.029	630.029	630.029
III. Gewinnrücklagensss	3.014.176	3.788.370	3.558.370
IV. Bilanzgewinn/-verlust	785.717	- 218.769	- 208.831
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	542	198.766	976.312
C. Rückstellungen	13.093.312	15.653.582	17.577.001
D. Verbindlichkeiten	266.475	204.531	258.923
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	195.136	216.226
Bilanzsumme	18.040.252	20.701.645	23.258.030

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2019	2020
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	14.385.844	14.549.221	14.647.555
2. Sonstige betriebliche Erträge	210.426	432.295	294.023
3. Materialaufwand	- 1.416.448	- 1.310.693	- 1.558.032
4. Personalaufwand	- 8.760.349	- 10.099.394	- 9.629.183
5. Abschreibungen	- 648.546	- 678.763	- 702.161
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.716.226	- 2.822.564	- 2.936.808
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.548	28.571	7.167
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 331.304	- 327.869	- 341.479
9. Ergebnis nach Steuern	775.944	- 229.197	-218.919
10. Sonstige Steuern	- 1.563	- 1.095	- 1.144
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	774.381	- 230.292	- 220.063

17.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	18,19	21,49	- 3,30
Eigenkapitalrentabilität	5,20	17,25	- 12,05
Anlagendeckungsgrad 2	113,00	111,00	+ 2,00
Umsatzrentabilität	0,77	7,20	- 6,43

17.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Von den Verbandsmitgliedern wird jährlich eine Umlage erhoben. Der auf den Kreis Höxter anfallende Anteil der Verbandsumlage für 2020 beträgt 299.901,66 € (2019: 302.958,24 € und 2018: 305.332,44 €).

17.9. Personalbestand

	31.12.2019	31.12.2020
Mitarbeiter	145	142
davon Frauen	113	110
davon Männer	32	32

17.10. Geschäftsentwicklung

Das CVUA-OWL hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Fehlbetrag von 220 T€ gegenüber einem Defizit von 230 T€ im Vorjahr abgeschlossen.

17.11. Organe

17.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird aus zwei Vertretern des Landes und jeweils einem Vertreter pro Kommune, also insgesamt 7 Mitgliedern, gebildet. Der Vorsitz wird von einem Vertreter des Landes, die Stellvertretung von einem Vertreter der Kommunen übernommen. Der Verwaltungsrat befasst sich in seiner Funktion als Vertreter der Träger mit grundsätzlichen strategischen Fragestellungen, verantwortet die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und beaufsichtigt die Geschäftsführung des Vorstandes.

Mitglied des Kreises Höxter: Dr. Ronald Woltering (*Stellvertreter: Dr. Jens Tschachtschal*)

Vorstand

Der Vorstand ist für die operative Geschäftsführung der Untersuchungsanstalt verantwortlich und besteht aus einem Vorstandsvorsitzenden und mindestens einem weiteren Vorstand, die gemeinsam das CVUA-OWL vertreten.

Die Leitungen des CVUA-OWL:

1. Dr. Manfred Stolz (Vorstandsvorsitzender)
2. Dr. Ulrich Kros

17.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Verwaltungsrat:

	Absolute Zahl ¹⁵	in %
Frauen	3	33,33
Männer	6	66,67

17.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Der Gleichstellungsplan soll im Jahr 2021 fertiggestellt werden und mit einer Gültigkeit bis 2026 in Kraft treten.

¹⁵ Zahlen wurden aus den Angaben im Jahresabschluss 2020 entnommen bzw. errechnet.